



# Tun Sie Ihrer Gesundheit etwas Gutes!



**Seiten 14 - 15**

Die ausgebildeten BVP Jahrgang 2017



**Seiten 16 - 17**

Wir gestalten Zukunft im Burgenland



**Seiten 20 - 21**

Schloss Freiland, da tut sich was!



**Immer in Bewegung bleiben!**

**SELECTIV**  
Treppenlifte

Roidnerweg 8  
4650 Edt/Lambach  
Tel. 07245 20640

Kostenlose  
Beratungs-Hotline: 0800 400 17 10 44

www.selectiv-treppenlifte.at

Wir, Firma Gugubauer KG, **Selectiv Treppenlifte**, aus OÖ. sind ein Unternehmen, das 2006 gegründet wurde und seither kontinuierlich die Produktpalette von Sitztreppenliften um Plattformlifte und Senkrecht-Homelifte erweitert hat.

Mit Qualität, seriöser Beratung und sehr gutem Service haben wir unsere Firma zu einem verlässlichen Partner Österreichweit aufgebaut.

Ein großes Plus besteht in unserer umfangreichen und vor allem Hersteller unabhängigen Produktvielfalt. Diese ermöglicht uns eine sorgfältige Information der unterschiedlichen Betriebssysteme an unsere Kunden.

**Am Sitzliftsektor der Firma Access BDD welches ein Zweig der Firma**

**Thyssen Krupp ist mit den Modellen ( Flow 2, Flow 2A und HomeGlide / Levante) sind wir in Österreich führend.**

Neben dem Verkauf erledigen unsere erfahrenen und regelmäßig geschulten Mitarbeiter auch die erforderlichen Service- und eventuell anfallenden Reparaturen.

Dies wird von uns für die oben angeführten Modelle auch dann erledigt, wenn diese Lifte anderweitig gekauft und eingebaut wurden.

Zu erwähnen ist, dass wir von unseren Kunden keine Vorauszahlungen verlangen, weder eine Anzahlung für gekaufte Lifte noch für etwaige Dienstleistungen. Die Bezahlung erfolgt grundsätzlich nach erfolgter Durchführung von Einbau- oder Servicearbeiten.



**Treppenlift Verband**  
in Österreich, Deutschland, Schweiz, Frankreich

Infozentrale: Wien 01 - 31 52 56 1  
Internet: <http://www.stappentlift-verbund.at>  
Email: [info@stappentlift-verbund.at](mailto:info@stappentlift-verbund.at)

**ZERTIFIKAT**

Wir empfehlen das Unternehmen

**SELECTIV Treppenlifte**

aufgrund der

- 1. Herstellerunabhängigkeit**  
(frei und vertraglich nicht an Hersteller oder Produkte gebunden)
- 2. Mitarbeiterkompetenz und Kundenservice**  
(durch die mehrjährige Montageerfahrung und zahlreiche absolvierte Produkt- und Serviceschulungen)
- 3. zahlreichen Referenzen von Liftmontagen**  
(im privaten und öffentlichen Bereich gemäß Anlage).

Das Unternehmen ist in hohem Maße vertrauenswürdig.

**sehr gut!**

Treppenlift Verband  
ausgestellt am Mai 2009

Treppenlift Verband in Österreich, Deutschland, Schweiz, Frankreich  
Site Zentrale Verband Europa: P42 700 Marktschellenberg - Tattensee 9

Unverbindlich werden wir Sie  
bei einem Neukauf fachgerecht  
beraten bzw. Ihre bestehende  
Lifanlage warten oder reparieren.

Christa und Thomas Gugubauer  
samt Team freuen sich auf  
Ihren Anruf

## Aus dem Inhalt

### Seite 5

Regierungsprogramm 2017-2022  
Anliegen rasch umsetzen!

### Seite 6

Mag.<sup>a</sup> Beate Hartinger-Klein –  
neue Sozialministerin!

### Seite 7

Sozialversicherung aktuell

### Seite 8

Pensionsinformation 2018

### Seite 9

Entfall des Pflegeregresses  
Förderung von Assistenzhunden

### Seiten 10 - 11

Rententabelle Kriegsopferversor-  
gungsgesetz

### Seite 12

Rundfunkgebührenbefreiung

### Seite 13

Einfach nachgedacht

### Seiten 14 - 15

BVP Zertifizierung 2017

### Seiten 16 - 17

Wir gestalten Zukunft  
im Burgenland!

### Seite 22

KOBV Trafikbörse

### Seite 24

Die Orthopädische Sprechstunde

### Seite 25

Gegen jedes Leiden ist  
ein Kraut gewachsen

### Seite 44 - 47

Wir gratulieren

### Seiten 48 - 49

Behindertenberatung von A-Z  
Sprechtagstermine

### Seite 50

Telefonverzeichnis



### Seiten 18 - 19

Auszeit vom Pflegealltag – Tun  
Sie Ihrer Gesundheit etwas Gutes!



### Seiten 20 - 21

Schloss Freiland da tut sich was!



### Seite 29 - 43

Aus den Untergruppen

## Impressum

### Alleineigentümer:

KOBV Der Behindertenverband für Wien,  
NÖ und Bgld.

1080 Wien, Lange Gasse 53

Tel.: +43 1 406 15 86, Fax: DW - 12

E-Mail: [redaktion@kobv.at](mailto:redaktion@kobv.at)

Vorstand: [www.kobv.at/html\\_WNB/](http://www.kobv.at/html_WNB/)

wien\_noe\_bgld.html

ZVR Zahl: **868148653**

**Redaktion:** Elisabeth Schrenk, KOBV  
Tel.: +43 1 406 15 86 - 37 DW; Rubrik -  
Sozialrecht: Dr. Regina Baumgartl,  
KOBV Tel.: +43 1 406 15 86 – 35 DW

**Redaktionssekretariat:** Frau Manuela  
Bütterich, KOBV Tel.: +43 1 406 15 86 –  
28 DW, E-Mail: [redaktion@kobv.at](mailto:redaktion@kobv.at)

**Kleinanzeigen:** Eveline Deutsch-  
Pummer, KOBV, Tel.: +43 1 406 15 86 -  
10 DW, E-Mail: [edp@kobv.at](mailto:edp@kobv.at)

**Redaktionsschluss Ausgabe 2/2018:**  
**Donnerstag 26. April 2018**

### Anzeigen, Layout, Satz und Druck:

Die Medienmacher GmbH  
Oberberg 128, 8151 Hitzendorf

**Filiale:** Römerstraße 8, 4800 Attnang-P.

Tel.: +43 7674 62900

Mail: [office@diemedienmacher.co.at](mailto:office@diemedienmacher.co.at)  
[www.diemedienmacher.co.at](http://www.diemedienmacher.co.at)





# 150 JAHRE

*Nur persönliches Drucken*

Die Druckerei Berger ist ein Privatunternehmen, das vor 150 Jahren von Ferdinand Berger I. gegründet wurde, sich seither in ununterbrochener Folge im Familienbesitz befindet und heute von der fünften Generation geführt wird.

Strikte Kundenorientierung, kompetente MitarbeiterInnen und höchste Qualitätsstandards reihen das Unternehmen seit Jahrzehnten österreichweit zu den Großen der Branche.



Ferdinand Berger & Söhne GmbH  
Horn | +43 (0) 2982 4161 - 0  
Wien | +43 (0) 1 313 35 - 0  
Vertretungen in allen Bundesländern  
[www.berger.at](http://www.berger.at)

Pre-Press | Digitaldruck | Bogenoffsetdruck | Rollenoffsetdruck | Industrielle Buchbinderei



## Regierungsprogramm 2017-2022

von Präsident Mag. Michael SVOBODA

### ANLIEGEN VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN RASCH UMSETZEN!

#### Liebe Leserin ! Lieber Leser !

Der KOBV-Österreich hat bereits im Rahmen der Verhandlungen zur Bildung einer neuen Bundesregierung an ÖVP und FPÖ ein umfangreiches Positionspapier mit den Anliegen für die künftige Gestaltung der Behindertenpolitik in Österreich übermittelt und auch in persönlichen Gesprächen mit Mitgliedern der jeweiligen Verhandlungsteams seine Lösungsvorschläge zu den verschiedensten Problembereichen (z.B. Maßnahmen gegen die nach wie vor steigende Arbeitslosigkeit von MmB, Weiterentwicklung des Pflegevorsorgesystems, Beseitigung von Ungleichbehandlungen bei der umfassenden Rehabilitation und im Bereich der medizinischen Behandlungen, Vereinheitlichung und flächendeckende Angebote der persönlichen Assistenz von Menschen mit schweren Behinderungen, etc.) unterbreitet. Das detaillierte Forderungspapier des KOBV-Österreich finden Sie auf unserer Homepage ([www.kobv.at](http://www.kobv.at)).

Nach Abschluss der Verhandlungen und der Einigung auf ein Regierungsprogramm kann erfreulicherweise festgestellt werden, dass einerseits darin den Anliegen von MmB in den verschiedensten Kapiteln breiter Raum gewidmet ist und sich darunter auch Lösungsvorschläge des KOBV-Österreich finden (z.B. zum Thema Arbeit und Behinderung), aber andererseits auch festgehalten werden muss, dass es sich dabei vorerst um Absichtserklärungen handelt, deren genaue Umsetzung erst erfolgen muss. Bereits in ersten persönlichen Kontakten mit der neuen Sozialministerin Mag.<sup>a</sup> Beate Hartinger-Klein konnte ich die vordringlichsten Forderungen des KOBV-Ö erörtern und auf eine möglichst rasche Umsetzung von Problemlösungen drängen.

Ich möchte aber auch nicht verhehlen, dass einige Ankündigungen (Umwandlung der Notstandshilfe in Leistungen der Mindestsicherung) der neuen Bundesregierung zu massiven Verunsicherungen bei unseren Mitgliedern geführt haben. Wie die diversen Statistiken zum Arbeitsmarkt beweisen, sind besonders ältere Menschen mit Behinderungen unverschuldet von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen, und stellt die Notstandshilfe für die Betroffenen nach

oft langer Erwerbstätigkeit die einzige ohnehin bescheidene Existenzsicherung und Pensionsvorsorge dar. Das Überführen in die Mindestsicherung würde für diese Menschen nicht nur laufende finanzielle Einbußen nach sich ziehen, sondern auch die Heranziehung ihrer oft hart erarbeiteten Vermögenswerte UND den Verlust von Pensionsversicherungszeiten. Ich appelliere daher an die neue Bundesregierung, von diesem sozialen Kahlschlag Abstand zu nehmen und stattdessen alles zu unternehmen, damit einerseits die steigende Arbeitslosigkeit besonders bei Menschen mit Behinderungen bekämpft wird (modifizierte Aktion 20.000 ?) und andererseits die Armutsbedrohung nicht weiter Platz greift. Es bleibt jedenfalls abzuwarten, welche konkreten (gesetzlichen) Maßnahmen vorgelegt werden. Der KOBV-Ö wird in bewährter Weise sehr hellhörig sein und, wenn nötig (hoffentlich nicht !!!), seine Stimme gegen soziale Schief lagen erheben. ●

Ihr Mag. Michael SVOBODA  
Präsident des Kriegsofer- und  
Behindertenverbandes Österreich

Mag. Michael Svoboda



### Nußdorf ob der Traisen

[www.nussdorf-traisen.gv.at](http://www.nussdorf-traisen.gv.at), 02783 / 8402

Die Marktgemeinde Nußdorf liegt klimatisch begünstigt an den sanften Abhängen des Unteren Traisentaltes malerisch inmitten von Wein- und Obstgärten. Im Urzeitmuseum Nussdorf-Traisental im Obergeschoss des historischen Schlosskellers werden einzigartige archäologische Funde der Region aus 30.000 Jahren Kulturgeschichte gezeigt. 2018 feiert das Museum sein 25-jähriges Bestehen mit zahlreichen Veranstaltungen. Öffnungszeiten: April bis Oktober



# Mag.<sup>a</sup> Beate Hartinger-Klein – neue Sozialministerin!

Bundespräsident Alexander Van der Bellen hat am 18. Dezember 2017 bzw. 8. Jänner 2018 Frau Mag.<sup>a</sup> Beate Hartinger-Klein als Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz für die Republik Österreich angelobt.

Mag.<sup>a</sup> Beate Hartinger-Klein, geboren am 09.09.1959 in Graz, hat ihre politische Tätigkeit 1996 als Abgeordnete zum Steiermärkischen Landtag begonnen und war von 1999 bis 2002 als Abgeordnete zum Nationalrat tätig. Darüber hinaus ist sie seit 1996 Mitglied des Steiermärkischen Krankenanstaltenfonds (SKAFF). Bezüglich ihrer Berufserfahrung ist hervorzuheben, dass sie von 08/86 – 03/01 als Bereichsleiterin für Interne Revision und Wirtschaftlichkeitsanalyse, Stabsstellenleiterin für Controlling und Information (Steiermärkische Krankenanstalten GmbH), von 08/03 – 12/04 als Geschäftsführerin im Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und von 01/05 – 03/09 als Generaldirektor-Stellvertreterin im Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger tätig war.

Der KOBV gratuliert Bundesministerin Mag.<sup>a</sup> Beate Hartinger-Klein und freut sich auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit zum Wohle der Kriegsgesopfer und Menschen mit Behinderungen in unserem Land. ●



© Sozialministerium/Zimmer, Johannes Zimmer

**Hansjörg Hofer (Hg.)**

## Alltag mit Behinderung

Ein Wegweiser für Menschen mit Handicap  
Für alle Lebensbereiche  
Ausgabe 2017/18

Rechte • Begünstigungen • Möglichkeiten • Ansprüche • Erleichterungen  
Umfangreicher Adressenanhang

ISBN 978-3-7083-1168-5, 391 Seiten, broschiert, € 26,80



**Bestellungen**  
Medienlogistik Pichler-ÖBZ GmbH & Co. KG (kurz: MELO)  
2355 Wiener Neudorf, IZ NÖ Süd, Straße 1, Objekt 34  
Telefon: +43 2236 63535 246  
Telefax: +43 2236 63535 243  
E-Mail: gabriela.atlas@medien-logistik.at



# Sozialversicherung aktuell

## Rezeptgebühr

Die Rezeptgebühr beträgt ab 1.1.2018 **€ 6,00**.

## Die Befreiung von der Rezeptgebühr auf Antrag gebührt

- Alleinstehenden mit einem Einkommen bis € 909,42 und
- Ehepaaren mit einem Einkommen bis € 1.363,52 monatlich.

Chronisch Kranke mit erhöhtem Medikamentenbedarf sind von der Rezeptgebühr befreit, wenn sie

- als Alleinstehende ein Einkommen von höchstens € 1.045,83 und
- als Ehepaare von höchstens € 1.568,05 monatlich haben.

Diese Einkommensgrenzen erhöhen sich pro unterhaltsberechtigtem Kind um € 140,32.

Das Einkommen von im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen wird angerechnet (Ehegatte oder Lebensgefährte voll, von allen anderen Personen lediglich 12,5 Prozent).

Bezieher einer Ausgleichszulage zu einer Pension aus der Pensionsversicherung waren schon bisher ohne Antrag von der Rezeptgebühr befreit. Bisher wurde jedoch ein allfälliges Ausgedinge (z.B. bei übergebener Landwirtschaft) bei der Rezept-

gebührenbefreiung berücksichtigt. Die Richtlinien über die Befreiung von der Rezeptgebühr wurden mit 1.1.2017 dahingehend geändert, dass diese **Anrechnung des Ausgedinges bei der Rezeptgebührenbefreiung nicht mehr durchgeführt wird**. Somit sind seit 1.1.2017 alle Ausgleichszulagenbezieher ohne Antrag von der Rezeptgebühr befreit.

## Rezeptgebührenobergrenze:

Seit 1.1.2008 ist für die Entrichtung der Rezeptgebühr eine Obergrenze in Höhe von 2 % des Jahresnettoeinkommens vorgesehen. Wird diese Grenze durch die laufenden Zahlungen der Rezeptgebühr erreicht, ist der Versicherte für den Rest des Jahres von der Rezeptgebühr befreit. Die Abwicklung erfolgt über das e-cardSystem. Diese Obergrenze gilt für alle Personen, die nicht von der Rezeptgebühr befreit sind.

## Heilbehelfe – Kostenanteil

Der Kostenanteil des Versicherten beträgt bei Heilbehelfen und Hilfsmitteln mindestens € 34,20 und bei Sehbehelfen mindestens € 102,60. Für Kinder, die das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und schwerbehinderte Kinder sowie für Personen, die wegen besonderer sozialer Schutzbedürftigkeit von der Rezeptgebühr befreit sind, gibt es

keine Kostenbeteiligung.

## Zuzahlungen bei Rehabilitations- und Kuraufenthalten

Die Zuzahlungen bei Maßnahmen der Rehabilitation und bei Maßnahmen der Festigung der Gesundheit und der Gesundheitsvorsorge in der Kranken- und Pensionsversicherung sind nach der Einkommenshöhe wie folgt gestaffelt:

- **€ 8,20 täglich**, bei monatlichem Bruttoeinkommen von € 909,43 bis € 1.490,80
- **€ 14,05 täglich**, bei monatlichem Bruttoeinkommen von € 1.490,81 bis € 2.072,19
- **€ 19,91 täglich**, bei monatlichem Bruttoeinkommen über € 2.072,19

Bei besonderer sozialer Schutzbedürftigkeit (monatliches Bruttoeinkommen unter € 909,42) ist von der Einhebung abzusehen. Die Zuzahlungen bei Rehabilitationsaufenthalten sind höchstens für 28 Tage im Kalenderjahr zu leisten.

Die Höhe des Service-Entgeltes für das Jahr 2019 beträgt **€ 11,70** und wird im November 2018 eingehoben. Kein Service-Entgelt zahlen mitversicherte Kinder und PensionistInnen. ●

# Höhe der Pflegegelder 2017

- Stufe 1 € 157,30
- Stufe 2 € 290,--
- Stufe 3 € 451,80
- Stufe 4 € 677,60
- Stufe 5 € 920,30
- Stufe 6 € 1.285,20
- Stufe 7 € 1.688,90

# Pensionsinformation 2018

## Pensionen

Die Pensionen werden ab 1. Jän. 2018 nach den Bestimmungen des Pensionsanpassungsgesetzes 2018 wie folgt erhöht:

Beträgt das Gesamtpensionseinkommen nicht mehr als EUR 1.500,00 monatlich ist um 2,2% zu erhöhen,  
wenn es über EUR 1.500,00 bis zu EUR 2.000,00 monatlich beträgt, um EUR 33,  
wenn es über EUR 2.000,00 bis zu EUR 3.355,00 monatlich beträgt, um 1,6%  
wenn es über EUR 3.355,00 bis zu EUR 4.980,00 monatlich beträgt, um einen Prozentsatz, der zwischen den genannten Werten von 1,6% auf 0% linear absinkt.

Beträgt das Gesamtpensionseinkommen mehr als EUR 4.980,00 monatlich, so findet keine Erhöhung statt.

Pensionen mit einem Stichtag im Jahr 2017 werden erstmalig mit 1. Jänner 2019 angepasst!

Höchstbemessungsgrundlage (auf Basis der „besten 30 Jahre“) beträgt .....	€ 4.252,67
Bemessungsgrundlage für Zeiten der Kindererziehung .....	€ 1.182,25

## Richtsätze für Ausgleichszulagen

### Alters- und Invaliditätspensionen

für Alleinstehende .....	€ 909,42
für Bezieher einer Eigenpension, die mindestens 360 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben .....	€ 1.022,00
für Ehepaare .....	€ 1.363,52
Erhöhung für jedes Kind .....	€ 140,32

<b>Witwen- und Witwerpensionen</b> .....	€ 909,42
--	----------

### Waisenpensionen bis zum 24. Lebensjahr

Halbwaisen .....	€ 334,49
Vollwaisen .....	€ 502,24

### Waisenpensionen ab dem 24. Lebensjahr

Halbwaisen .....	€ 594,40
Vollwaisen .....	€ 909,42

### Höchstbeitragsgrundlage

Für den Bereich des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes (ASVG) monatlich .....	€ 5.130,--
Für Sonderzahlungen jährlich .....	€ 10.260,--
Für den Bereich des Gewerblichen Sozialversicherungsgesetzes (GSVG) und des Bauern-Sozialversicherungsgesetzes (BSVG) monatlich .....	€ 5.985,--

### Geringfügigkeitsgrenze

Für ASVG Versicherte monatlich .....	€ 438,05
für neue Selbständige nach dem GSVG .....	€ 438,05

## Ausgleichstaxe nach dem Behinderteneinstellungsgesetz

Die Höhe der gemäß § 9 Abs. 2 Behinderteneinstellungsgesetz zu entrichtenden Ausgleichstaxe beträgt für das Kalenderjahr 2018 für jede einzelne Person, die zu beschäftigen wäre,

- für Dienstgeber mit 25 bis 99 Dienstnehmern monatlich 257 Euro,
- für Dienstgeber mit 100 bis 399 Dienstnehmern monatlich 361 Euro und
- für Dienstgeber mit 400 oder mehr Dienstnehmern monatlich 383 Euro. ●

## Entfall des Pflegeregresses

Der Nationalrat hat am 29. Juni 2017 beschlossen, dass ein Zugriff auf das Vermögen von in stationären Pflegeeinrichtungen aufgenommenen Personen, deren Angehörigen, ErbInnen sowie GeschenknehmerInnen im Rahmen der Sozialhilfe zur Abdeckung der Pflegekosten ab 1. Jänner 2018 unzulässig ist.

Ab diesem Zeitpunkt dürfen Ersatzansprüche nicht mehr geltend gemacht werden, laufende Verfahren sind einzustellen. Insoweit Landesgesetze dem entgegenstehen, treten die betreffenden Bestimmungen zu diesem Zeitpunkt außer Kraft.

Diese Regelung umfasst sämtliches Vermögen ohne Berücksichtigung von dessen Höhe. Jegliches Ver-

mögen, das nach österreichischer Rechtsordnung unter den Vermögensbegriff fällt, bleibt unangetastet. Darunter fallen auch Immobilien, Liegenschaften, Wohnungseigentum, Barvermögen und Sparbücher. Sämtliche wiederkehrende Leistungen und Ansprüche (wie Pensionen, Unterhaltsansprüche) sind weiterhin zur Kostendeckung heranzuziehen und vom Verbot des Pflegeregresses nicht erfasst. Bei Unterbringung in einem Heim auf Kosten der Sozialhilfe verbleiben wie schon bisher den HeimbewohnerInnen 20 Prozent der Pension samt Sonderzahlungen sowie 10 Prozent des Pflegegeldes der Stufe 3 (derzeit 45,20 €) monatlich. Das Sozialministerium geht davon

aus, dass auch stationäre Einrichtungen, die primär der Betreuung von Menschen mit Behinderungen dienen, von den Bestimmungen über das Verbot des Pflegeregresses umfasst sind und diese Bestimmungen analog zur Anwendung zu bringen sind. Dies gilt auch für alternative Wohnformen (z.B. Wohngemeinschaften) mit zumindest nachts bestehender Rufbereitschaft. Schätzungsweise 40.000 Menschen/Familien werden von der Abschaffung des Pflegeregresses profitieren. Für den Vollzug dieser Maßnahme sind im Rahmen der Sozialhilfe wie bisher die Bundesländer zuständig. ●

## Förderung von Assistenzhunden

Ab Jänner 2018 wird die Förderung für Blindenführhunde auf insgesamt rund € 30.000 erhöht, wenn diese für die berufliche Inklusion erforderlich sind. Bisher wurden Kosten von bis zu € 21.500 übernommen. Erstmals

gibt es zudem eine Förderung für Signal- und Servicehunde, die im beruflichen Zusammenhang benötigt werden, in der Höhe von bis zu € 10.000. Durch diese Änderung werden weitere Verbesserungen für

Menschen mit Behinderungen im Berufsleben und für ihre gesellschaftliche Teilhabe geschaffen. Anträge hierfür sind beim Sozialministeriumservice zu stellen. ●

# Kriegsopferversorgungsgesetz

## Versorgungsleistungen und Einkommensgrenzen 2018

### BESCHÄDIGTENVERSORGUNG

MdE	Grundrente § 11 Abs. 1	Zusatzrente § 12 Abs. 2	Gesamrente
20 v.H.	55,50 €	-	55,50 €
30 v.H.	111,00 €	-	111,00 €
40 v.H.	166,40 €	-	166,40 €
50 v.H.	221,90 €	909,40 €	1.131,30 €
60 v.H.	277,40 €	909,40 €	1.186,80 €
70 v.H.	332,90 €	909,40 €	1.242,30 €
80 v.H.	443,80 €	909,40 €	1.353,20 €
EU-Rente	554,80 €	909,40 €	1.464,20 €

### Alterszulage/Erschwerniszulage § 11 Abs. 2 und 3

ab Vollendung des	Minderung der Erwerbsfähigkeit				
	50 v.H.	60 v.H.	70 v.H.	80 v.H.	90/100 v.H.
60. Lebensjahr	22,80 €	22,80 €	22,80 €	22,80 €	22,80 €
65. Lebensjahr	24,80 €	41,50 €	50,30 €	66,60 €	83,10 €
70. Lebensjahr	50,40 €	82,90 €	94,20 €	111,20 €	132,90 €
75. Lebensjahr	92,00 €	124,80 €	139,00 €	155,20 €	172,10 €
80. Lebensjahr	132,90 €	166,70 €	183,00 €	199,80 €	216,60 €

**Einkommensgrenze für Zusatzrente** 909,40 €  
Erhöhung je Angehörigen (Gatte[in] bzw. Kinder) 44,00 €

**Familienzulage § 16**  
(Gatte[in] bzw. Kinder) nur zur Zusatzrente 88,00 €

### Schwerstbeschädigtenzulage § 11a Abs. 4

- a) bei einer Summe der MdE von min. 130 € 166,40  
b) bei einer Summe der MdE von min. 160 € 221,90  
c) bei einer Summe der MdE von min. 190 € 277,40  
d) bei einer Summe der MdE von min. 220 € 332,90  
e) bei einer Summe der MdE von min. 250 € 388,40  
f) bei einer Summe der MdE von min. 280 € 443,80

### Pflege- und Blindenzulage §§ 18 und 19:

Stufe I	Stufe II	Stufe III	Stufe IV	Stufe V	V erhöht
729,20 €	1.093,10 €	1.458,00 €	1.822,80 €	2.186,70 €	2.915,60 €

**Blindenführzulage § 20** 162,80 €

**Kleider- und Wäschepauschale § 20 a**  
Ziffer 1: 24,60 € Ziffer 2: 39,10 € Ziffer 3: 65,30 €

**Taschengeld § 56 Abs. 4**  
bei Rentenumwandlung bis zu 228,10 €

**Diätzuschuss §§ 14 und 46 b** – nur zur Zusatzrente, erhöhten Waisenrente und Elternrente:

- 34,00 € oder  
bei Zuckerkrankheit je nach MdE 67,80 € oder  
104,20 €  
bei Nierenerkrankung mit Dialysebehandlung 104,20 €  
bei Nieren-, Magen-, Darm-, Gallenblasen-, Leberleiden  
ab MdE 50 v.H. 34,70 €

## HINTERBLIBENENVERSORGUNG

### Witwen- (Witwer-) Versorgung § 35 Abs. 2 und 3

Grundrente	volle Zusatzrente	Gesamtrente
221,90 €	909,40 €	1.131,30 €

### Zusatzrente

Einkommensgrenze € 909,40 Erhöhung je waisenrentenberechtigtes Kind € 140,30

### Witwen-(Witwer-)Zulage § 35 a / Einkommensgrenze nach Pflege-(Blinden-)Zulagenempfängern der Stufe

III	IV	V	V erhöht
2.103,30 €	2.346,50 €	2.589,10 €	3.075,00 €

und beträgt höchstens nach Pflege-(Blinden-)Zulagenempfängern der Stufe

III	IV	V	V erhöht
972,00 €	1.215,20 €	1.457,80 €	1.943,70 €

### Waisenversorgung § 42

Waisen	Rente § 42 Abs. 1	Erhöhung § 42 Abs. 3	Gesamt
Einfache Waise	100,30 €	472,90 €	573,20 €
Doppelwaise	199,70 €	709,30 €	909,00 €

### Sterbegeld § 47 (nicht bei Anspruch auf Sterbevierteljahrgebühren)

Tod als Dienstbeschädigungsfolge oder unabhängig davon ab MdE 60 v.H. 936,00 € Wenn Tod nicht Dienstbeschädigungsfolge, aber MdE 50 v.H., oder nach Hinterbliebenen 468,00 €

# Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz

## Erweiterung des Rechtsschutzes bei Belästigung

Eine Form der Diskriminierung nach dem Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz ist die Belästigung wegen einer Behinderung. Eine Belästigung ist eine unerwünschte, unangebrachte oder anstößige Verhaltensweise, die die Würde einer Person verletzt. Fühlt sich

jemand diskriminiert, führt der erste Weg zum Sozialministeriumservice. Dort wird versucht, das Problem im Rahmen einer Schlichtung zu lösen. Erst wenn der Schlichtungsversuch scheitert, kann bei Gericht auf Schadenersatz und ab 1. Jänner 2018 im Falle einer Diskriminierung durch

Belästigung auch auf Unterlassung geklagt werden. Bei Vorliegen einer Diskriminierung in Form einer Belästigung (z.B. durch Beschimpfungen, Lächerlich machen, Schmähungen) steht dem Diskriminierungsopfer jedenfalls ein Mindestschadenersatz in Höhe von € 1.000,-- zu. ●

Wir danken den nachfolgender Firma für einen Druckkostenbeitrag:

Gemeinde Grafenschachen, 7423 Grafenschachen • Stadtgemeinde Berndorf, 2560 Berndorf

# Rundfunkgebührenbefreiung

## Zuschuss zum Fernsprechentgelt und Befreiung von der Ökostrompauschale

Nach Abzug der Miete, des Wohnpauschales bei Eigenheimen in Höhe von € 140,- und außergewöhnlicher Belastungen beträgt die Einkommensgrenze bei einem Haushalt

mit 1 Person .....	€ 1.018,55
mit 2 Personen .....	€ 1.527,14
für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person .....	€ 157,16

Das Haushalts-Nettoeinkommen ist das Nettoeinkommen ALLER in einem Haushalt lebenden Personen. Leistungen auf Grund des Familienlastenausgleichsgesetzes, Impfschadengesetzes, Kriegsofferrenten, Heeresentschädigungsrenten, Opferfürsorgereuten, Verbrechensopferrenten sowie Unfallrenten und das Pflegegeld sind jedoch nicht anzurechnen.

Wie bisher erwirbt der Anspruchsberechtigte bei Vorlage des Beschei-

des das ausschließliche Recht auf eine monatliche Gutschrift auf das vom Betreiber in Rechnung gestellte Entgelt. Eine Auszahlung an den Anspruchsberechtigten ist nicht zulässig. Derzeit können anspruchsberechtigte Personen zwischen folgenden Betreibern wählen: A1 Telekom Austria AG (A1 Festnetz u. Mobil / bob), AICALL, Drei („Nimm3 Sozial“), HELP mobile, Kabel-TV Amstetten, T-Mobile („Klax sozial“), Spusu, Mass Response (Spusu GIS befreit).

Allen Beziehern des Zuschusses zu den Fernsprechentgelten steht seit 1. Juli 2012 (Inkrafttreten des neuen Ökostromgesetzes) eine Befreiung von der Entrichtung der sogenannten Ökostrompauschale bzw. Deckelung der Ökostrom-Förderkosten (max. EUR 20,00 pro Jahr) zu. ●

**Weitere Informationen:**  
[www.gis.at](http://www.gis.at)

## KOBV Der Behindertenverband WIR HELFEN!

### Wir haben im Jahr 2017

- 363 in Not geratene Mitglieder finanziell unterstützt,
- 25.729 Menschen mit und ohne Behinderungen sozialrechtlich beraten,
- 1.958 Mitglieder beim Arbeits- und Sozialgericht kostenlos vertreten und
- 269 Mitglieder durch diese Rechtsvertretung zu ihrem Pflegegeld verhelfen können.

Diese Unterstützungen sind nur einige Beispiele der zahlreichen Hilfestellun-

gen des KOBV Der Behindertenverband für Kriegsoffer und Menschen mit

Behinderungen zur Hebung ihrer physischen, psychischen, sozialen und kulturellen Befindlichkeit.

**Wir können helfen, weil Sie uns helfen! Ohne Ihre Spende, liebe Mitglieder, Freunde und Gönner des KOBV, wären unsere Möglichkeiten eingeschränkt.**



Daher liegt dieser Ausgabe ein Spendenerlagschein bei. Sollte in Ihrer Ausgabe kein Spendenerlagschein liegen, dann spenden Sie einfach auf unser Spendenkonto bei der BAWAG P.S.K.  
IBAN: AT05600000001929197  
BIC: BAWAATWW  
**Danke für Ihre Spende! ●**

## Einfach nachgedacht!

Kolumne von Hon. Prof. Hofrat Dr. Josef Kandlhofer

### Für die Menschen

Österreich hat am 15.10.2017 einen neuen Nationalrat gewählt. Noch vor Weihnachten hat der Bundespräsident die neue Regierung angelobt.

Übrigens: In Deutschland wurde am 24.9.2017 ein neuer Bundestag gewählt. Deutschland hat immer noch keine Regierung. Das ist beachtlich und verdient festgehalten zu werden. Noch ist nicht absehbar, ob es zu einer neuen Regierung kommt, oder ob es Neuwahlen gibt. Eine Situation, die vor allem für Europa nicht gut ist. Deutschland ist das größte Land der EU und war bisher immer ein Hort der Stabilität.

Die Regierung in Österreich ist seit 2 Monaten im Amt. Das Regierungsprogramm hat unter anderem eine Strukturreform der Sozialversicherung zum Ziel, eine Zusammenlegung der Sozialversicherungsträger wird angestrebt. Die Vorgaben für die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) sind besonders bemerkenswert. In der Allgemeinen Unfallversicherung soll der Beitragssatz auf 0,8 % abgesenkt werden. Damit soll eine Lohnnebenkostensenkung von rund 500 Millionen Euro erreicht werden.

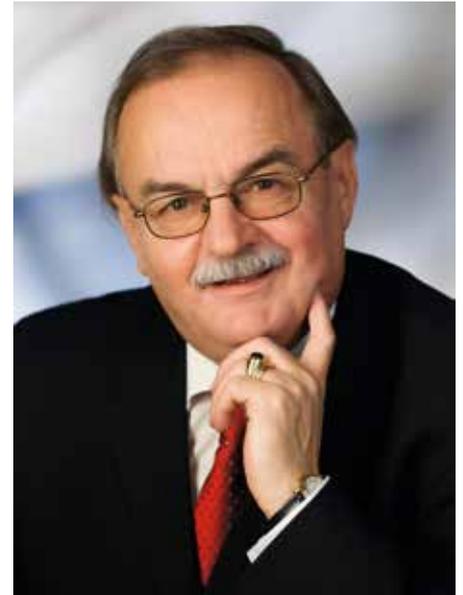
Ich wage die Prognose, dass die AUVA damit nicht zurande kommen wird. Unstrittig ist, dass die AUVA rund 40 % ihrer Ausgaben für versicherungsfremde Leistungen verwendet. Dahinter verbirgt sich auch eine Quersubventionierung der sozialen Krankenversicherung. Es wird wohl eine Grundsatzdebatte

über die Unfallversicherung geben müssen. Ist die Unfallversicherung in der heutigen Form überhaupt noch zeitgemäß? Bereits in der Festschrift zu 100 Jahre Sozialversicherung im Jahr 1989 hat der damalige Generaldirektor des Hauptverbandes der Österreichischen Sozialversicherungsträger eine Reform der sozialen Unfallversicherung zur Diskussion gestellt. Die Geldleistungen (Renten, etc.) sollten in die PV, die Sachleistungen (Unfallheilbehandlung, etc.) in die Krankenversicherung transferiert werden.

Die Unfallverhütung der AUVA war und ist sehr erfolgreich. Dies zeigt die Unfallstatistik und dies zeigen die Statistiken über die Berufskrankheiten. Die Unfallverhütung der AUVA könnte mit der Arbeitsinspektion zu einer Agentur für Arbeitssicherheit fusioniert werden. Damit würde eine klassische Parallelstruktur beseitigt.

Wichtig ist für jede Reform, dass der Mensch im Mittelpunkt stehen muss. Für die Versicherten und Patienten muss die Versorgungslage nach der Reform besser sein als vor der Reform. Die digitale Kommunikation muss zum Wohle aller im System ausgebaut werden.

Mittel, die die Strukturreform freisetzt, sind den Versicherten und Patienten als Leistungen zur Verfügung zu stellen. Die Qualität der Unfallkrankenhäuser und der Rehabilitationseinrichtungen der AUVA ist großartig. Diese müssen sich auch in einer neuen Organisati-



on wie auch immer wiederfinden. Die Reform der Unfallversicherung ist ein Megaprojekt. Am Beginn der Unfallversicherung im ausgehenden 19. Jahrhundert stand die Haftpflichtablöse für die Dienstgeber. Deshalb leisten auch nur die Dienstgeber die Beiträge für die Unfallversicherung. Die Haftpflichtablöse kann heute auch in einer anderen Form gelöst werden. Natürlich sind auch die Unfallversicherung der Bauern, der Beamten und der Eisenbahnen in die Diskussion einzubeziehen.

Zum Schluss die gute Nachricht. Die Kinderrehabilitation kommt. In allen 4 Versorgungszonen (West: Salzburg, Tirol, Vorarlberg; Nord: Oberösterreich; Ost: Wien, NÖ, Nordburgenland; Süd: Steiermark, Kärnten, Südburgenland) wird es Kinderrehabilitationszentren geben. Die Spatenstiche sind erfolgt. Die Einrichtungen werden 2018/2019 den Betrieb aufnehmen. Damit ist eine Versorgungslücke in der Versorgung für unsere Kinder, die unsere Zukunft sind, geschlossen. Ein Dank gebührt allen, die mit Hartnäckigkeit für die Kinderrehabilitation gekämpft haben. ●

# BVP Zertifizierung 2017

## Weitere 52 „ausgebildete Behindertenvertrauenspersonen“ ausgezeichnet!

Am 4.12.2017 wurden wieder Behindertenvertrauenspersonen (BVP) vor den Vorhang geholt und ausgezeichnet. 52 Behindertenvertrauenspersonen und BehindertenvertrauenspersonenstellvertreterInnen haben 2017 das Aus- und Weiterbildungsprogramm von AK, KOBV, ÖGB und Sozialministeriumservice erfolgreich abgeschlossen und erhielten im Festsaal des Sozialministeriumservice das Zertifikat „ausgebildete Behindertenvertrauensperson“ feierlich überreicht. Als Ehrengäste konnten diesmal in Vertretung von Herrn Bundesminister Alois Stöger, Herr Mag. Alexander Miklautz, Frau Vizepräsidentin der AK Wien, Renate Blauensteiner, Abteilungsleiter des ÖGB Chancen Nutzen Büros, Herr Herbert Pichler, Herr

StellvertreterInnen nutzen bisher dieses Bildungsangebot. Die Kooperation mit AK, Sozialministeriumservice, KOBV und ÖGB macht es möglich, auf die geänderten Rahmenbedingungen in der Arbeitswelt mit einem umfassenden Schulungsangebot zu reagieren. Insbesondere die Kombination aus rechtlichem Fachwissen und dem Lernen und Trainieren der Soft Skills steigert die Handlungskompetenz der Behindertenvertrauenspersonen. Denn eines ist unbestritten, engagierte und gut geschulte Behindertenvertrauenspersonen fördern die Sensibilität im Bereich der Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen, bekämpfen Vorurteile, erhalten und schaffen Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen.



Bundesbehindertenanwalt  
Dr. Hansjörg Hofer



Dr. Günter Schuster



Herbert Pichler



Mag. Alexander Miklautz



Mag. Michael Svoboda



Renate Blauensteiner

Bundesbehindertenanwalt Dr. Hansjörg Hofer, Hofrat Dr. Günter Schuster, Leiter des Sozialministeriumservice, der Leiter des Steiermark, Herr Dr. Diethart Schliber und KOBV Präsident Mag. Michael Svoboda begrüßt werden.

Seit 17 Jahren wird dieses Aus- und Weiterbildungsprogramm von AK, ÖGB und KOBV mit finanzieller Unterstützung des Sozialministeriumservice den Behindertenvertrauenspersonen angeboten. 3.424 BVP und BVP

Alle FestrednerInnen sprachen den Behindertenvertrauenspersonen für ihren tagtäglichen Einsatz zum Wohle der Kolleginnen und Kollegen mit Behinderungen einen herzlichen Dank aus. Sowohl bei den Ausgezeichneten, den Veranstaltern als auch den zahlreichen Gästen waren Wertschätzung, Anerkennung und Freude hautnah zu spüren. Mit einem kleinen Imbiss vom Catering Service Die Festwirte, Fuith und Mark, ging eine gelungene Veranstaltung, die von Mag. Josef Bezeredj, KOBV Service-



stelle charmant moderiert wurde, zu Ende.

### Die „ausgebildeten BVP“ Jahrgang 2017:

Altendorfer Christian (Rosenbauer International), Chaloupka Rudolf (Unicredit Bank Austria), Ing. Eder Helmut (Andritz Hydro GmbH), Frühmann Thomas (Post AG), Hagler Hubert (Bene Büromöbel AG), Hammer Ingrid (Med. UNI Zentrum f. Anatomie und Zellbiologie), Hitzemberger Sabrina (ASFINAG Service GmbH), Höller Andreas (BM für Landesverteidigung und Sport), Huter Harald (AufBauWerk), Mag. Immervoll Thomas (Fachhochschule St. Pölten), Jilek Daniela (ÖBB), Koller Monika (Wüstenrot Versicherungs AG), Königshofer Manuela (Amt der Steiermärkischen Landesregierung Abt. 13), Kornberger Helmut (Polizeiinspektion Leopoldsdorf/LPD NÖ), Lamprecht Markus (LKH Innsbruck), Lepuschitz Heinz (Polizeiinspektion St. Veit/Glan), Lesjak Martina (KELAG), Leuchtenmüller Martina (voestalpine Stahl GmbH), Leyrer Roman (Top Versicherungsservice), Lokay Christiane (Justizanstalt Klagenfurt), Ing. Mitsche Werner (BM für Landesverteidigung und Sport), Mag. Pinter Werner (Magistrat Villach), Pregler Martha (Caritas Wien Johanneshaus), Prinz Oliver (Bene Büromöbel AG), Proßegger Eva Maria (Pädagogische Hochschule Tirol), Pucher Harald (Stadtgemeinde Leonding), Ing. Rathkolb Markus, B.Sc. (SIT Solutions AT Spardat GmbH), Reichl Anita (DHL Express Austria GmbH), Rezner Robert (ÖAMTC), Ing. Röschel Walter (Siemens Gebäudemanagement Services GmbH), Rossmann Evelinde (Magistrat Villach), Roth Martin (Sozialversicherung der Bauern), Schabl Eduard (Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung), Schilling Belinda (PVA Wien), Schmidt Wilhelm (PVA Wien), Schober Vroni (BM f. Landesverteidigung - Personalabt. A), Schoderböck Wilhelm (BM für Landesverteidigung und Sport), Schuster Siegfried (Weichenwerk Wörth GmbH), Sild Peter (PVA Wien), Sommer Ronald (Fonds Soziales Wien, Wiener Wohnen GmbH), Dr. Strobl Harald (Christian-

Doppler-Klinik), Tauber Oliver Markus (ORF), Thonhauser Bettina (Wüstenrot Versicherung AG), Dr. Thun-Hohenstein Matthäus (Volksbank Wien AG), Ing. Tögel Christian (Bosch), Valentin Herbert (REWE Int. Dienstleistungs GesmbH), Wabnegger Christian (Polizeiinspektion St. Veit/Glan), Walbaum Karin (Generali Versicherungs AG), Wegleitner Günter (Boehringer Ingelheim Regional Center Vienna), Weigner Reinhard (BMW Motoren GmbH), Wolfram Karl Claus (Hanusch Krankenhaus d. WGKK), Zehetbauer Bernd (Linz AG Strom). ●



Ein Projekt des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes Österreich, gefördert vom Sozialministeriumservice.

**Mag. Jozsef Bezeredj-Babarczy**  
Tel.: 01/406 15 80 / 27  
Mail: j.bezeredj@kobv.at

**Liebe Behindertenvertrauensperson, zögern Sie nicht, uns bei Fragen, Wünschen, Einladungen, Anregungen zu kontaktieren!**

**Karin Fessl** (Sekretariat)  
Tel.: 01/406 15 80-46  
Mail: k.fessl@kobv.at  
[www.kobv.at/BVP.html](http://www.kobv.at/BVP.html)

**Dr. Stephanie Laimer**  
Tel.: 01/406 15 80 / 25  
Mail: s.laimer@kobv.at



# Wir gestalten Zukunft im Burgenland!



*Präsident Mag. Michael Svoboda zollt seinen FunktionärInnen Respekt*

Am 4. November 2017 haben im mittelburgenländischen Steinberg-Dörfel bei der KOBV Arbeitstagung rund 180 Funktionärinnen und Funktionäre aus dem Burgenland ein deutliches Zeichen gesetzt, auf welcher mannigfaltigen Ebenen die Zukunft im Burgenland durch den KOBV gestaltet wird. Präsident Mag. Michael Svoboda zeigte sich hell erfreut vom großen Zustrom und reger Teilnahme der FunktionärInnen. Die Intention dieser Arbeitssitzung lag in der Intensivierung der Netzwerke innerhalb der burgenländischen FunktionärInnen, der Soft Skills für die persönliche Betreuung der Menschen mit Behinderungen vor Ort, die Vertiefung der Kooperationen mit Gemeindeverantwortlichen und natürlich dem Erfahrungsaustausch.

## Nichts über uns ohne uns!

Der KOBV befindet sich im Burgenland, nicht zuletzt durch die vielen Initiativen von Vizepräsident Mag. Rudolf Halbauer, auf dem richtigen Weg und dies zeigen auch die Zahlen und Fakten sehr deutlich. Die fast 800 ehrenamtlichen FunktionärInnen leisten im Burgenland mit ihrem Engagement einen bedeutenden Beitrag für das Sozialleben auf diversen Ebenen in Dörfern und Städten und tragen nachhaltig für die soziale Harmonie



*Vizepräsident Mag. Rudolf Halbauer und Geschäftsführerin Elisabeth Schrenk moderieren die angeregten Diskussionen*

bei. Sowohl bei den Impulsreferaten durch OG-Obfrau Hannelore Kainz und BAG-Obmann Reinhard Illigasch, als auch bei den anschließenden von Vizepräsident Mag. Rudolf Halbauer und Geschäftsführerin Elisabeth Schrenk moderierten Diskussionen war sehr deutlich zu spüren, dass die Betreuung innerhalb der Ortsgruppen sehr vielschichtig ist. Dies inkludiert unter anderem rasche und unkomplizierte Hilfe für Mitglieder, für Menschen mit Behinderungen, aber auch Menschen mit andauernden gesundheitlichen Problemen, und nicht zu vergessen für Kriegsoffer beim komplexen Sozialrecht und auch beim Arbeitsrecht für Menschen mit Behinderungen, sowohl auf Bundes- als auch Landesebene. Die Ortsgruppen übernehmen für das Gemeindeleben einen essentiellen Anteil, wie z. B. Ausflüge, regelmäßige Treffen, Stammtische, Weihnachtsfeiern. Die unbezahlbaren Leistungen unserer FunktionärInnen für die Menschen vor Ort sind das Fundament unseres Verbands und für ein sozialgerechtes Miteinander unerlässlich. Die zahlreichen und leidenschaftlichen Diskussionsbeiträge machen sehr augenscheinlich, dass die Aktivitäten der einzelnen Ortsgruppen auch sehr divergieren können. Dies resultiert aus den vorherrschenden regionalen



*Präsidiumsmitglied Franz Maldet beim regen Erfahrungsaustausch*



*Hannelore Kainz über die Herausforderungen einer Ortsgruppenfunktionärin*



*Reinhard Illigasch gibt Tipps für eine erfolgreiche Mitgliederwerbung*

Möglichkeiten, Bedürfnissen und nicht zu vergessen durch die ungleichen ökonomischen Infrastrukturen. Doch trotz aller Divergenzen unter den Ortsgruppen, verfolgen sie und treten alle für ein einheitliches Ziel ein. Unsere gemeinsame Aufgabe ist, sich für ein sozial gerechtes Österreich und natürlich Burgenland einzusetzen, wo Menschen mit Behinderungen, Kriegsoffer, oder auch Menschen mit andauernden gesundheitlichen Problemen, selbstständig und selbstbestimmt ihr Leben, sowohl im Privaten als auch beruflich führen können, ohne Diskriminierung.

Ein Schwerpunkt unseres Leistungsangebotes liegt auf den regionalen Beratungen. Die Sprechstage in allen sieben Bezirkshauptstädten des Burgenlands unterstützen die Ortsgruppen. Diese werden von der Bevölkerung gut angenommen, darüber hinaus von den FunktionärInnen Vorort auch sehr geschätzt. Der Bedarf nach kompetenter Beratung ist gegeben, immerhin nahmen im letzten Jahr dieses kostenlose Angebot

im Burgenland rund 3.500 Menschen in Anspruch.

Die Kooperationen zwischen Gemeinden und Ortsgruppen nahmen einen breiten Raum bei der Arbeitssitzung ein, weil beide Seiten daraus als Gewinner hervorgehen. Es liegt naturgemäß im Interesse jeder/s Bürgermeisterin/s, dass ihre/seine Gemeinde lebenswert gestaltet wird. Die Gesellschaft wird daran gemessen wie sie mit den Schwächsten umgeht. Und der KOBV ist der kompetente Garant dafür, dass Inklusion nicht nur in Sonntagsreden strapaziert wird, sondern auch im Alltag gelebt wird.

Nach dem arbeitsintensiven Vormittag konnten sich die TeilnehmerInnen bei einem gemeinsamen Mittagessen stärken und die Mittagspause nutzen, um ihre persönlichen KOBV-Netzwerke auszubauen oder zu intensivieren.

Das Ende der äußerst produktiven und effektiven Arbeitssitzung repräsentierten die Festreden von

Vizepräsident Mag. Rudolf Halbauer, Präsident Mag. Michael Svoboda und seitens des Landes Burgenland Landtagsabgeordneter Peter Heger.

Dank für diese gelungene Veranstaltung gilt neben den sehr engagierten TeilnehmerInnen, insbesondere Herrn Vizepräsident Mag. Halbauer für die Organisation gemeinsam mit den Bezirksobleuten und dem Organisationsbüro, Frau Hannelore Kainz (Obfrau Oberwart), Reinhard Illigasch (Obmann Mogersdorf bzw. Bezirk Jennersdorf) für ihre Impulsreferate, Frau Manuela Bütterich für die tollen Fotos, Frau Nationalratsabgeordnete und Bürgermeisterin Klaudia Friedl für die kostenlose Zurverfügungstellung des Veranstaltungssaales, und den Sponsoren Horitschoner Werkzeugbau GmbH, Hypo-Bank Burgenland AG, Neudörfner Office Systems GmbH, Unger Stahlbau Ges.m.b.H., Rathmanner GesmbH Dach und Fassade, Michael Koch Ges.m.b.H. Baustoffgroßhandel, Alusommer GmbH, Südburg Kraftwagen-BetriebsgmbH & Co KG. ●



*Bilder einer engagierten Zivilgesellschaft*

# Auszeit vom Pflegealltag

Aktivurlaub für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige in unserem Erholungshaus Schloss Freiland



Die Pflege eines nahen Angehörigen im Familienverband bringt oft auch große psychische und physische Belastungen mit sich. Bei der Betreuung eines pflegebedürftigen Angehörigen ist ständig etwas zu tun, an so vieles zu denken und es sind viele Entscheidungen zu treffen. Auf die eigene Gesundheit wird dabei leicht vergessen, dafür ist oft nicht genügend Zeit.

Wir bieten pflegenden Angehörigen gemeinsam mit ihrem pflegebedürftigen Angehörigen, insbesondere auch demenziell erkrankte Personen, in unserem Erholungshaus Schloss Freiland eine Auszeit vom Pflegealltag, Erholung und Entspannung in einem familiären Umfeld an.

**Tun Sie Ihrer Gesundheit etwas Gutes!**  
**14 Tage Erholungshaus Schloss Freiland im Traisental, NÖ inklusive Vollpension und Wohlfühlprogramm**

Für 2 Wochen können pflegende Angehörige gemeinsam



mit ihrem pflegebedürftigen Angehörigen, der Pflegegeldbezieher ist, in Freiland ausspannen und die Kosten in Höhe von € 1.572,76 werden zum Großteil vom Sozialministerium getragen. Die Kostenbeteiligung der TeilnehmerInnen beträgt lediglich 30 % ihres Nettoeinkommens, bei einem monatlichen Nettoeinkommen von z.B. € 890,-- ist lediglich ein Kostenbeitrag von € 267,-- zu bezahlen.

Das Urlaubsangebot umfasst neben Vollpension ein abwechslungsreiches, erholsames und informatives Rahmenprogramm. Wir bieten Ihnen präventive Maßnahmen zur Festigung der physischen und psychischen Gesundheit, die Möglichkeit, bei Bedarf ein Angehörigengespräch mit einer/einem Psychologin/en in Anspruch zu nehmen, das Erlernen von Entspannungstechniken. Neben einem Erfahrungsaustausch in der Gruppe tragen unsere Möglichkeiten zur körperlichen Ertüchtigung (Gymnastik, Aquagymnastik, Nordic Walking, Lama-Spaziergang, Benutzung der hauseigenen Leihfahrräder), Spielenachmittage sowie unser Wellnessbereich



mit Hallenbad, Biosauna, Dampfbad und Infrarotkabine zu Ihrer Erholung und Entspannung bei. Darüber hinaus bieten wir Ihnen ein kulturelles Rahmenprogramm und rechtliche Beratung in allen sozialrechtlichen Angelegenheiten an.

Das Erholungshaus Freiland hat keine Pflegestation aber die Ersatzpflege kann bei den vor Ort tätigen Hilfsorga-

nisationen, und zwar der Volkshilfe oder dem Hilfswerk zugekauft werden. ●

#### Nähere Informationen:

erhalten Sie beim KOBV Urlaubsservice, Frau Gabriele Wlasak unter der Telefonnummer **01/ 406 15 86 – DW 21** oder [urlaub@kobv.at](mailto:urlaub@kobv.at)

**KOBV**  
Der Behindertenverband  
*Wir bewegen*

 Gut leben mit  
**DEMENTZ**  
Eine Strategie im Auftrag des Sozialministeriums  
und des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen

**sozial**  
MINISTERIUM

## BAG-Obmann Hutter bringt Friedenslicht nach Hause!

BAG-Obmann Karl-Helmut Hutter begann vor 14 Jahren, das „heilige Licht“ vor Weihnachten Menschen im Bezirk Oberwart zu bringen, denen es persönlich nicht mehr möglich war, dieses selbst abzuholen. Am Beginn versorgte er in seiner persönlichen Mission circa 10 Haushalte. Dieses freiwillige Engagement erweckte rasch das öffentliche Interesse. 2017 erreichte er schon 140 Haushalte, wobei die Route mittlerweile über die Bezirksgrenzen hinausgeht. Das „Friedenslicht“ holt sich der BAG-Obmann selbst aus dem Oberpullendorfer Bezirk. Dieser

persönliche Akt der Nächstenliebe wurde zur liebgewonnenen Tradition für die Bevölkerung und trotz der immer größer werdenden Route trägt Bezirksobmann Hutter das „heilige Licht“ heute noch mit derselben Leidenschaft und Freude zu den Menschen nach Hause, schenkt ihnen damit viel mehr als nur ein Licht. Bei Bedarf steht er den Menschen mit Behinderungen als KOBV Funktionär natürlich auch gleich mit Rat und Tat zur Seite. Wir bedanken uns bei unserem BAG-Obmann Karl-Helmut Hutter, für dieses außergewöhnliche Engagement und wünschen ihm und



den Menschen mit Behinderungen im Bezirk Oberwart und Umgebung, dass er diese schöne Tradition noch sehr lange weiter ausüben kann. ●

## Kleinanzeigen

Ich biete nach individueller Vereinbarung „**Meine kleine Malwerkstatt**“ im Einzelsetting oder in Kleingruppen (bis max. 5 Personen) an. Wir malen in entspannter Atmosphäre mit z. B. Acryl- oder Aquarellfarben zu Themen unseres Lebens. Es gibt

dabei kein „richtig oder falsch“, im Vordergrund steht die Freude am Tun. Für die 2 – 4-stündigen Maleinheiten komme ich samt Material gerne in eine Institution oder zu Ihnen nachhause. Die Kosten belaufen sich

dabei (exklusive Material) auf 25,- € pro Person.

Bei Interesse kontaktieren Sie mich - Ingrid Ziska - bitte unter 0699/1815 1413 oder unter [ingrid.zi@gmx.at](mailto:ingrid.zi@gmx.at) ●

# Schloss Freiland „da tut sich was“

## Rückblick

Das Schloss Freiland Team blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2017 zurück. Viele Renovierungsarbeiten konnten durchgeführt werden, eine neue Computeranlage wurde angeschafft, und wir haben auch neue Fitnessgeräte erhalten. Besonders große Freude haben unsere Gäste und das Team an den neu gestalteten, komplett renovierten und barrierefreien Zimmern im Schloss, 3. Stock. Sehr stolz sind wir auf die vom Roten Kreuz erhaltene Auszeichnung „Betreutes Reisen“. Insgesamt haben wir im letzten Jahr zur Unterhaltung unserer Gäste 240 Veranstaltungen organisiert und durchgeführt. In Schloss Freiland tut sich eben was!

## Wir trauern

um jene treuen Stammgäste, von denen wir uns im letzten Jahr für immer verabschieden mussten und haben ihnen bei der Jahresabschlussandacht in der Hauskapelle gemeinsam gedacht.

## Schauen wir gemeinsam mit Freude im Herzen auf das Jahr 2018!

Nach einem wunderschönen Silvesterturnus mit vielen Aktivitäten starten wir in die Seminarwochen. Unser neues Schulungskonzept „KOBV-Akademie“ wird von unseren Funktionärinnen und Funktionären sehr gerne angenommen und die Kurse sind sehr gut gebucht.

## Informationen und Anmeldung für die KOBV Akademie:

KOBV, Frau Manuela Bütterich  
01/406 15 86 28 oder  
m.buetterich@kobv.at

## Computerkurse

### Folgende Termine sind geplant:

Grundkurs: 12. Februar - 16. Februar



2018 und 09. Juli - 13. Juli 2018  
Fortgeschrittenen-Kurs: 07. Mai - 11. Mai 2018 und 05. Nov. - 09. Nov. 2018

## Informationen und Anmeldung für die Computerkurse:

an der Rezeption in Schloss Freiland  
Tel.: 02762/52328

## „Ein Käfig voller Narren“ Theaterpremiere:

25. Mai 2018, 19.00 Uhr  
Weitere Vorstellungen:  
26., 27. und 30. Mai 2018  
Eintritt € 13,00

## Bierseminar „Grenzen Österreichs“

15. Juni 2018, 19.00 Uhr  
Unser Koch Robert bietet kulinarische Spezialitäten und Biersommelier Andreas Knapp Biere aus den Nachbarländern Österreichs an. Da nur eine begrenzte Teilnahme

möglich (maximal 50 Gäste) ist, bitte bald anmelden unter 02762/52328 oder christian.mesner@schlossfreiland.at.

Kursbeitrag € 59,00

## Sonnwendfeier:

22. Juni 2018, 19.00 Uhr

## Adventmarkt im Schloss Freiland

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch bei unserem traditionellen Adventmarkt im Schloss Freiland, vom 23. November bis 25. November 2018. Nähere Informationen lesen Sie in der nächsten Ausgabe.

## Aktionswochen 2018

**Unter dem Motto:** „Gemeinsam statt einsam“ wollen wir viele Stunden in gemütlicher Runde verbringen. Auch 2018 bieten wir spezielle Wochen für unsere Kriegsoffer und Kriegerwit-



wen an. In dieser Zeit erwartet unsere Gäste ein spezielles und sehr attraktives Wochenprogramm mit vielen Unternehmungen.

#### Termine 2018:

08. März - 15. März 2018

15. Mai - 29. Mai 2018

12. Oktober - 19. Oktober 2018 und

30. November - 07. Dezember 2018

#### Besuch in den Orts- und Bezirksgruppen!

Gerne besuche ich Sie in Ihrer Orts-/Bezirksgruppe und präsentiere unser Erholungshaus mit einem sehr interessanten Vortrag. Die besten Termine sind Montag bis Donnerstag.

**Terminvereinbarung** unter der Telefonnummer: 02762/52328 oder

per Mail: christian.mesner@schlossfreiland.at

#### Ausflüge für Orts- und Bezirksgruppen

Sie können auch gerne zu einem Besichtigungstag nach Schloss Freiland kommen. Planen Sie einen Tagesausflug nach Mariazell und kommen Sie mit Ihren Mitgliedern zu einem Mittagessen oder Heuriggennachmittag im Schloss Freiland vorbei. Eine großartige Möglichkeit ist auch, die gemeinsame Jahresplanung mit der Ortsgruppe bzw. Bezirksarbeitsgemeinschaft im Schloss Freiland durchzuführen. Drei Seminarräume, ein Wellnessbereich, geschmackvolles Essen und ein gemütliches Film-Café stehen Ihnen zur Verfügung.

**Terminvereinbarung** unter der

Telefonnummer: 02762/52328 oder per Mail: christian.mesner@schlossfreiland.at

#### Kosten

Unser großes Anliegen ist es, Ihnen einen „leistbaren Urlaub“ anzubieten. Unsere Preise sind daher für Mitglieder nach dem Einkommen gestaffelt. Nichtmitglieder können als Begleitpersonen zum Vollzahlerpreis aufgenommen werden. Wenn das Mitglied das 75. Lebensjahr erreicht hat oder Pflegegeld bezieht, bezahlt die Begleitperson den gleichen Kostenbeitrag wie das Mitglied.

Das Schloss Freiland Team freut sich schon auf Ihren Besuch im Schloss Freiland. ●

*Ihr Direktor Christian Mesner*



**Marktgemeinde SCHATTENDORF**

Die **Marktgemeinde Schattendorf** mit Herrn Bürgermeister Lotter unterstützt den KOBV!

7022 Schattendorf, Fabriksgasse 44  
**Telefon:** +43 (0) 2686/2125  
**Fax:** +43 (0) 2686/2125-4  
**E-Mail:** post@schattendorf.bgld.gv.at  
**Web:** www.schattendorf.at



bezahlte Anzeige



Orthopädie-Schuhtechnik  
Komfortschuhe

7000 Eisenstadt  
Rusterstraße 26, Tel. u. Fax: 02682162407

7312 Horitschon  
Kirchengasse 6, Tel. u. Fax: 0261042328

7503 Großpetersdorf  
Hauptstraße 40, Tel. u. Fax: 0336212288

GUT GEHEN -  
BESSER LEBEN



bezahlte Anzeige

## Gold für Ehrenobmann Hans Ebner

Die „**Goldene Medaille des Ehrenzeichens für besondere Verdienste um das Bundesland NÖ**“ wurde Herrn Vizebürgermeister a.D. Johann Ebner, Ehrenobmann der KOBV-Ortsgruppe St. Georgen am Ybbsfelde durch Frau Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner im Beisein seiner Familie, der Vertreter der Marktgemeinde mit Bgm. Lotte Kaschofer, dem Präsidenten des Kriegsoffer- und Behindertenverbandes für Wien, NÖ und Burgenland, Herrn Mag. Michael Svoboda und dem Vertreter der KOBV OG St. Georgen/

Ybbsfelde, Herrn Alois Buchinger, am 21. November 2017 verliehen.

In der Laudatio vom NÖ Landesamtsdirektor wurde hervorgehoben, dass „Herr Vizebürgermeister a.D. Johann Ebner 15 Jahre lang in unterschiedlichen Funktionen Verantwortung auf kommunalpolitischer Ebene übernahm. Mit großem Engagement betreute er Kriegsversehrtete und Menschen mit besonderen Bedürfnissen durch Information und Beratung in sozialrechtlichen Fragen, sowie bei der Bewältigung



*Hans Ebner, Landeshauptfrau Mag.<sup>a</sup> Johanna Mikl-Leitner*

von Alltagsproblemen und konnte dadurch auch die Gesellschaft für diese Belange sensibilisieren.“ ●

# KOBV

## Trafikbörse

# KOBV SCHULUNGS GMBH

Der KOBV führt seit Jahren eine Datenbank mit vorzugsberechtigten TrafikbewerberInnen. Durch unsere Vermittlungstätigkeit konnte vielen Menschen mit Behinderungen zu einer Existenzsicherung verholfen werden. In diese Datenbank können **Mitglieder des KOBV kostenlos** aufgenommen werden.

**Sind Sie TrafikantIn und wollen Ihren Bestellungsvertrag aufkündigen, oder sind Sie begünstigt Behinderter und an der Übernahme einer Tabaktrafik interessiert?**

### Bitte melden Sie sich bei uns!

Persönliche Beratungen sind jeden Dienstag möglich. Um Ihre Wartezeit so kurz wie möglich zu halten, ersuchen wir Sie um telefonische Terminvereinbarung mit Herrn Mark Prenner.

### Trafikbörse aktuell

Derzeit werden folgende Tabakfachgeschäfte zur freihändigen Übernahme durch Vorzugsberechtigte angeboten: **jeweils 1 Standort** im 1., 6., 10., 11., 16. sowie 18. Bezirk in Wien; **jeweils 2 Standorte** im 22. Bezirk in Wien

- 1 Standort** in 2231 Strasshof
- 1 Standort** in 2700 Wiener Neustadt
- 1 Standort** in 2474 Gattendorf
- 1 Standort** in 2345 Brunn am Gebirge
- 1 Standort** 7042 Antau ●

### KOBV - Schulungs GmbH

1080 Wien, Lange Gasse 53  
Mail: trafikreferat@kobv.at  
Tel.: 01 406 15 80 – 13 DW

MMag. Dr. Peter Schaffer  
Assistent der Geschäftsleitung

**S**chenken ...  
und beschenken  
lassen!  
**nurgeschenkt.at**

## Anwalt für Gleichbehandlungsfragen für Menschen mit Behinderung



Der Behindertenanwalt berät und unterstützt Menschen mit Behinderungen bei Diskriminierung in der Arbeitswelt, bei Verbrauchergeschäften und in der Bundesverwaltung.

Der Behindertenanwalt steht Ihnen für Auskünfte und Beratung gerne zur Verfügung.

### Kontakt:

- » Anschrift: Behindertenanwalt  
Babenbergerstraße 5/4, 1010 Wien
- » ☎ 0800 80 80 16 (gebührenfrei)
- » Fax: 01-711 00 DW 86 2237
- » E-Mail: [office@behindertenanwalt.gv.at](mailto:office@behindertenanwalt.gv.at)

Beratungszeiten: Montag-Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr  
und nach Terminvereinbarung

Nähere Informationen unter [www.behindertenanwalt.gv.at](http://www.behindertenanwalt.gv.at)

BEZAHLTE ANZEIGE

## Endlich wieder sicher baden – ganz ohne fremde Hilfe!

Für gehbehinderte, bewegungs- eingeschränkte und gebrechliche Menschen ist ein Bad in der Wanne oft nicht so einfach möglich! Das Problem kann man sich leicht vorstellen – wenn man versucht ohne die tatkräftige Unterstützung der Beine sich langsam in die Badewanne hineingleiten zu lassen und nur mit Hilfe, der oft auch schon geschwächten Arme wieder aus der Wanne herauszukommen.

Hier können Badewannen-Luftkissen wieder helfen, sicher und leicht zu baden. Einem richtigen Badevergnügen – mit Sicherheit und Komfort – steht mit diesem Hilfsmittel nichts mehr im Wege. **Keine Montage notwendig • passt praktisch in jede Badewanne • TÜV-geprüft • senkt sich bis auf den Wannengboden ab.**

Fordern Sie noch heute eine kostenlose Broschüre an und testen Sie diese Produkte gratis und komplett unverbindlich bei Ihnen zu Hause!

**Info-Telefon: 03385/8282-0**



bezahlte Anzeige

## 24-Stunden-Pflege



- > persönliche Bedarfsanalyse
- > deutschsprachende Pflegekräfte
- > Qualitätskontrolle alle 6 Wochen

### Help-24 GmbH

Leopoldauer Straße 17, 1210 Wien,  
[www.help-24.at](http://www.help-24.at)

**Kostenlose Beratung unter 01 270 61 08**

bezahlte Anzeige

## Beratung im Burgenland

Die Gesundheits-, Patientinnen-, Patienten- und Behindertenanwaltschaft unterstützt Patientinnen und Patienten bzw. deren Vertrauenspersonen weisungsfrei, kostenlos und unter Wahrung des Datenschutzes bei Beschwerden über die Behandlung, Betreuung und Pflege in und durch Einrichtungen des Gesundheitswesens im Burgenland. Die Zuständigkeit reicht somit von Krankenanstalten, Pflegeheimen, Hauskrankenpflegeeinrichtungen, niedergelassenen Ärzten und Zahnärzten bis hin zum Rettungswesen. Ebenso ist die Gesundheits-, Patientinnen-, Patienten- und Behindertenanwaltschaft Burgenland eine Anlaufstelle für Fragen und Probleme im Bereich des Behindertenwesens im Burgenland.

### Dr. Josef Weiss

#### Patienten- und Behindertenanwalt

Technologiezentrum Eisenstadt,  
Bauteil 5, Marktstraße 3,  
7000 Eisenstadt

Telefon: 057-600/2153

Telefax: 057-600/2171

[post.patientenanwalt@bgld.gv.at](mailto:post.patientenanwalt@bgld.gv.at)



BURGENLAND

[www.burgenland.at](http://www.burgenland.at)

bezahlte Anzeige



## Die Orthopädische Sprechstunde

*Primarius Priv.-Doz. Dr. Stephan Domayer, PhD, Facharzt für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, Ärztlicher Leiter des Orthopädischen Klinikum SKA Zicksee, beantwortet Fragen unserer Leser.*

**Frage:** *Mir schläft seit mehreren Monaten in der Nacht immer wieder die rechte Hand ein und jetzt wurde ich von meinem Hausarzt zu einer Nervenleitgeschwindigkeitsuntersuchung geschickt. Der Neurologe, der diese durchgeführt hat, hat mir jetzt gesagt, dass aufgrund des Ergebnisses sofort eine Operation durchgeführt werden sollte. Wie ist das zu sehen?*

**Antwort:** Die Operation kann in diesem Fall tatsächlich sinnvoll und notwendig sein und ist wegen der Sicherheit des Eingriffes und der guten Erfolge auch kategorisch zu empfehlen.

Es sollte jedoch schon darüber nachgedacht werden, zuvor zumindest mit konservativen Methoden zu arbeiten. Prinzipiell entsteht das Carpal-Tunnelsyndrom dadurch, dass der Nervus medianus – das ist jener Nerv, der Teile der Hohlhand sowie des Daumens, Zeigefingers, Mittelfingers und auch des Ringfingers versorgt – bei seinem Durchtritt aus dem Unterarm in die Handfläche zu wenig Platz hat. Hier besteht eine starke bindegewebige Brücke, die die Hohlhand überspannt und die eine mechanische Funktion zur Umleitung der Beugesehnen hat. Wenn diese Brücke mit dem Alter, durch er-

höhte Beanspruchung, mitunter aber auch durch Stoffwechselprobleme wie Diabetes mellitus rigider wird, so kann es passieren, dass der Nervus medianus chronisch gequetscht wird.

Da in der Nacht natürlicherweise die oberen Extremitäten anschwellen sind die nächtlichen Kribbelgefühle und Taubheitsgefühle in vor allem Zeige-, Mittel- und Ringfinger die typischen Erstsymptome. In diesem Stadium kommt es auch noch zu keiner Schädigung des Nervs, und hier kann mit abschwellenden Maßnahmen, Dehnungsübungen und physikalischen Therapien wie Ultraschall oder auch Iontophorese mitunter ein sehr guter Erfolg erzielt werden. Sollte dies nicht genügen, so kann auch versucht werden, den Carpal-Tunnel mit Kortison zu instillieren. Diese Infiltration ist zwar momentan sehr unangenehm, bringt jedoch durchaus gute Erfolge. Wenn jedoch nach einer zweimaligen Infiltration keine nachhaltige Besserung eintritt, so empfehlen wir ebenso, wie in Ihrem Nervenleitgeschwindigkeitsbefund empfohlen, die Operation.

Hierbei gibt es unterschiedliche Techniken bezüglich der Lokalisation des Hautschnitts oder auch mitunter endoskopisch gestützte Techniken. Allen Techniken gemeinsam ist, unter vorsichtigster Schonung des Nervs die bindegewebige Brücke über der Hohlhand spaltet und so wieder vermehrt Platz zu schaffen. Nach einer Heilung von zwei bis drei Wochen kann üblicherweise

die Alltagsaktivität wieder aufgenommen werden, und es kommt zu einer zunehmenden Besserung der Beschwerden.

Wenn die Schädigung zu lange vorbestanden hat, so kann es auch passieren, dass sich der Nerv nicht vollständig regeneriert. Jene Anteile des Nervs, welche die Muskulatur des Daumenballens versorgen, können dann nachhaltig beschädigt bleiben und es kommt zum Kraftverlust. Dies soll unbedingt vermieden werden, und damit ist auch der Zeitpunkt für die Operation relativ klar abgegrenzt.

Die Nervenleitgeschwindigkeitsuntersuchung kann hier hilfreich und hinweisend sein, um die Entscheidung zu erleichtern. Insgesamt aber bleibt die klinische Symptomatik ausschlaggebend. Es soll festgehalten werden, dass die Operation des Carpal-Tunnelsyndroms ein sicherer und aus chirurgischer Sicht kleiner Eingriff ist, der vielfach in Lokalanästhesie durchgeführt werden kann und eine sehr geringe Komplikationsrate bei insgesamt sehr guten Erfolgen hat. Dementsprechend ist die Operation im Zweifel anzustreben. ●

### Fragen an Dr. Domayer

richten Sie an die Redaktion „KOBV gemeinsam stärker“ 1080 Wien, Lange Gasse 53 oder [redaktion@kobv.at](mailto:redaktion@kobv.at)

## Gegen jedes Leiden ist ein Kraut gewachsen!

Empfehlungen von Mag. pharm. Esther Schwaiger  
(Obfrau Bruck an der Leitha)

Das Wissen über die Wirkung der Arzneipflanzen bei banalen Erkrankungen hat sich leider heutzutage zu Gunsten der Einnahme von Tabletten verschoben.

### Diesmal: KLIMAKTERIUM

Die Wechseljahre sind ein ganz natürlicher Prozess. Es soll einfach eine zu hohe Belastung durch eine Schwangerschaft im Alter verhindert werden.

Diese Hormonumstellung, also eine Unfruchtbarkeit durch Reduzierung der Produktion der weiblichen Hormone, bedingt aber manchmal Hitzewallungen, Schlafstörungen, Stimmungsschwankungen und Herzrasen.

In der Schulmedizin werden weibliche Hormone verordnet, um diese Beschwerden hintanzuhalten. Es gibt aber auch viele Kräuter die Inhaltsstoffe enthalten, die sogenannten Isoflavone, die auf natürli-

che Weise wie weibliche Hormone wirken. Hier sind vor allem Rotklee, Soja und Mönchspfeffer zu nennen. Gegen all die oben genannten Beschwerden versuchen Sie einmal eine Teekur über 4 Wochen mit jeweils zwei Tassen Tee pro Tag aus einer Mischung zu gleichen Teilen von Hirtentäschel und Frauenmantel. Nach einer dreiwöchigen Pause können Sie diese Kur bedenkenlos wiederholen.

Stehen Stimmungsschwankungen und Schlafstörungen im Vordergrund, versuchen Sie Rosmarin oder Hopfentee.

Unregelmäßige und sehr schmerzhafte Blutungen werden erfolgreich mit Frauenmantel und Kamille bekämpft.

Salbeitee wirkt wahre Wunder bei Hitzewallungen. Honig zur Geschmacksverbesserung ist gerade hier (schmeckt eigenartig) sehr empfehlenswert.



Bei nächtlichen Schweißausbrüchen rate ich zusätzlich zu einem Schafgarbenbad vor dem Schlafengehen. 100g Schafgarbe mit einem Liter heißem Wasser übergießen und 20 Minuten ziehen lassen, abseihen und in das Badewasser gießen. 10 Minuten im Wasser ruhen, nur abtupfen, nicht abtrocknen.

Gegen trockene Haut empfehle ich kaltgepresstes Nachtkerzenöl.. Abschließend noch meine eigene, selbst erprobte Teemischung: je 20 g Hopfen, Rotklee, Salbei und Melisse.

Vorbeugung und Behandlung trockener Haut ist das Thema der nächsten Ausgabe. ●



## GEMEINDE Burgauberg- Neudauberg

8291 Burgauberg, Höhenstraße 4  
Tel.: 03326/52191 Fax: 03326/52191-4  
post@burgauberg-neudauberg.bgld.gv.at  
www.burgauberg-neudauberg.at

bezahlte Anzeige

die Medienmacher GmbH

Ihre Agentur wenn's um **Drucksorten** geht.  
**Preiswert und kompetent!**

Oberberg 128, A-8151 Hitzendorf | Filiale: Römerstraße 8, A-4800 Attnang-Puchheim  
+43 (0)7674.62900.0 | office@diemedienmacher.co.at | www.diemedienmacher.co.at

# Ich fühle mich mit Welt emotional verbunden

2016 und 2017 zählen für mich zu den aufregendsten Jahren in meinem Leben: Das war nämlich meine erste Zeit mit einem Cochleaimplantat. Wer hätte noch Anfang 2016 gedacht, dass ich in einen neuen Lebensabschnitt mit einer komplett neuen Sinneswahrnehmung übergehen würde?

**Wie alles begann:** Es gab in meinem Freundeskreis einige mit angeborener Gehörlosigkeit, die zu Cochleaimplantat-Trägerinnen geworden waren. Seit meiner Versorgung mit CI sind diese Freundinnen meine prächtigen Unterstützerinnen und zugleich Begleiterinnen. Vor Jahren hörte und schaute ich mich bei ihnen gründlich um und erfuhr alles rund um die Cochleaimplantation. Eines Tages spürte ich den Herzenswunsch, ein CI zu tragen und somit die Vorteile, beispielsweise die allgemeine verbale Kommunikation mit Hörenden zu verbessern, zu nützen.

Und dann gab mir meine Freundin, Malvina K., als CI-Trägerin einen Schubs, nun endlich meinen Wunsch zu verwirklichen. Der richtige Zeitpunkt war auch gekommen. Da kam dann alles auf mich zu; so geschah es eben, wie es geschehen

sollte. Mit meiner Entscheidung kam in mir eine Euphorie hoch und ich war so aufgeregt, als ob ich mehrere Tassen Kaffee getrunken hätte.

Als mein kleiner Sohn, das jüngste meiner drei Kinder, in die erste Klasse Volksschule kam, ließ ich mir das CI implantieren. Die Operation verlief glatt und schnell.

Weiters ist es meines Wissens wohl auch sehr wichtig, schon bald nach der Implantation viel Zeit für die Rehabilitation zu investieren. Eine andere CI-Trägerin, Andrea H., mit der ich gut befreundet bin, begleitete mich bis lange nach meiner Operati-

on, was ich großartig fand und wofür ich sehr dankbar bin. Und ich bekam auch eine aufschlussreiche Beratung und Unterstützung von Johann Horak, dem Vereinsgründer von Cochlea Implantat Austria, CIA. Alles das nahm mir wirklich die Angst ab.

Im September 2016 ließ ich mir vom HNO-Chirurgen, Univ. Prof. Dr. Dominik Riss, im Wiener AKH auf dem linken Ohr ein CI implantieren. Drei Wochen später, als bei der Erstanpassung in der Abteilung für Audiologie im AKH mein erster Sprachprozessor aktiviert wurde,

## Jene innere unsichtbare Glaswand ist seit der Versorgung mit dem CI einfach

**wie weggeblasen.**

*Elizabeth Rotter-Sramenko*

war meine ganze Familie, also mein Mann und meine drei Kinder dabei, um das hautnah mizuerleben. Dort habe ich mein erstes Hören „mit-ten im Gehirn“ gespürt, aber nicht sofort als Hören erkannt, da es völlig meiner Vorstellung widersprach, wie es sich wohl anfühlen würde, wie eine Normalhörende zu hören. Als allererste Reaktion habe ich etwa eine Art „Schwindel“ gespürt und das Hören erst nach ein paar Hörversuchen erkannt.

Im Laufe dieses Tages erlebte ich bei Lärm sozusagen die Elektrizität, die von meinem Gehirn durch das Rückenmark bis hin zum Steißbein



*Elizabeth Rotter- Sramenko mit Freundin und CI-Nutzerin Andrea Höller, die ihr nach der Operation lange zur Seite stand*

strömte. Wow, Welch neue Erfahrung! Außerdem fühlte ich mich wäh-

rend der ersten Tage ähnlich wie nach einer Impfung gegen Meningitis.

Mit dem CI lernte ich mit der Zeit, alles zunehmend schärfer und klarer zu hören und die Töne im vollen Frequenzspektrum zu vernehmen. Ich kann sogar auch in weiter Entfernung

hören. Einfach fantastisch und gar kein Vergleich zum Höreindruck mit all den Hörgeräten, die ich getragen hatte! Ich freute mich sehr auf diese interessante Reise des Hörens. Dabei begleiten mich einige sehr engagierte Logopädinnen, die ich regelmäßig besuche und die mir beim Hörtraining helfen, dass ich fleißig übe. Auch meine Angehörigen unterstützen mich bei diesen Übungen. Ebenso sagt mir mein Bauchgefühl, was ich dafür tun soll.

Als erste Hörerlebnisse hörte ich die Geräusche vom Umrühren des Löffels in der Tasse, das Atmen anderer



© Elizabeth Rotter-Sramenko

*Die Familie gibt Elizabeth Rotter- Sramenko großen Halt und Unterstützung*

Menschen, das Händereiben, das Brutzeln des Bratens in der Pfanne, das Läuten des Weckers vom anderen Zimmer, verschiedenste Arten von Musik und vieles mehr. Auch das Laufen meiner Kinder am Gehweg sowie meine eigenen Schritte wurden mir deutlich bewusst. Meine Kinder waren begeistert und sehr erstaunt, was durch die moderne Medizintechnik ermöglicht werden kann.

Erstmals hatte ich verschiedene Höreindrücke von hohen und sehr hohen Tönen, wie zum Beispiel Wasserlaufen, Piepsen eines Fieberthermometers, Signale einer Mikrowelle, SMS, E-Mails und vom Mobiltelefon. Was mich aber am meisten berührte, war Vogelzwitschern.

Schon etwa zwei Monate nach der Implantation sagten mir eine Hortbetreuerin meiner Kinder und andere Menschen in meiner Umgebung, dass ich besser spreche als zuvor. Das war mein erster erkennbarer Erfolg. Meine Freundin wies mich unter anderem sogar darauf hin, dass sich mein Ausdruck und Verhalten vor der Kamera bei meiner online TV-Moderation für die Nachrichtenplattform für Gehörlose, wo ich beruflich tätig bin, in Gesicht und Gebärde sichtlich verändert, nämlich lockerer und geschmeidiger, geworden sei.

Auch meine Emotionen sind nun beim Hören bewegt - das war mir bisher neu. Seither fühle ich mich ausgeglichener und entspannter. Das hat mir auch mein Mann bestätigt. Darüber hinaus ist sogar jene innere unsichtbare Glaswand, mit der ich vorher immer leben musste, seit der Versorgung mit dem CI einfach wie weggeblasen. Allmählich fühle ich mich mit der Welt emotional verbunden.

Neben meiner Kenntnis von vielerlei alltäglichen Umgebungsgeräuschen, die ich zum Teil auch aus meiner Zeit mit digitalen Hörgeräten habe, die ich ja bis zum CI trug, will ich nun auf das Sprachverständnis eingehen, das natürlich eine große Herausforderung an mich stellt. Denn ich bin von der Geburt an bis zu meiner Lebensmitte, also 45 Jahre, an Gehörlosigkeit grenzend schwerhörig. Ich hörte bis zur Implantation nur im tiefen Hörbereich, was mir indes verständliches Sprechen und besseres Sprachverständnis bei der Kommunikation nur erschwerte. Jetzt musste ich zur Kenntnis nehmen, dass ich einen langen Weg zum Sprachverständnis vor mir habe. Dies lässt sich nur mit Zeit und Geduld erreichen. Trotz meines Alters fand sich bisher immerhin ein schönes Ergebnis meines Hörtrainings, wobei die Erwartung meiner

Logopädin übertroffen wurde. Sie meinte, wer hätte gedacht, dass in so kurzer Zeit schon so viel klappte.

Zu meinem Sprachverständnis würde ich hier sagen, dass mein Hörtraining zum Sprachverständnis mit einem Kurs in einer Fremdsprache vergleichbar ist: Der Nicht-Sprachkundige hört zwar die Fremdsprache, versteht sie aber nicht. Beim Hörtraining lernt man erst einmal alle Laute, wie Vokale und Konsonanten, kennen, dann Wort für Wort, Satz für Satz und später Texte, inzwischen immer wieder gemischt und kombiniert. Dafür ist der Kreativität keine Grenze gesetzt. Um einen Hörerfolg zu erreichen, gehört natürlich eine Menge an Motivation, Aufmerksamkeit, Wiederholung, Ausdauer, Geduld und Zeitlassen dazu.

Zu meinem Hörerfolg haben viele, auch technische, Hilfen beigetragen: So gibt es für das Smartphone einige Hörtraining-Apps (HCIZ, DHH, Logopädie), die Dropbox für am Handy sprachaufgenommene Dateien, CDs für Hörtraining (Hörbücher), modernes Zubehör wie Audiokabel, FM-Halsschleife und vor allem natürlich Logopäden, die speziell für Patienten mit CI bzw. Hörgeräten ausgebildet sind, All das ist mir eine zusätzliche, tolle Unterstützung zum Hörtraining und ermöglichte mir große Fortschritte, wie mir bestätigt wurde. Es gibt übrigens auch einen CI-Treff in Wien, wo man sich mit anderen CI-Trägern unterhalten und austauschen kann.

Ich befinde mich nun in einem neuen Leben mit neuen Lebensgefühlen. Das bedeutet ein großes Abenteuer. Da ich mit meinem CI große Zufriedenheit fand, entschied ich mich zur Implantation auch auf der anderen Seite, die vor kurzem, ein Jahr später, stattfand. Darüber werde ich einmal später berichten. ●

**HÖREN!**  
verbindet!



**CIA**  
Cochlea Implantat Austria

Beratung zum Thema implantierbare Hörhilfen, wenn Hörgeräte nicht (mehr) ausreichen.  
Begleitung und Unterstützung am Weg zum Hören durch Erfahrungsaustausch mit Hörimplantatträgern und betroffenen Eltern.  
Implantationen werden in Österreich an allen Universitätskliniken und den meisten Landeskliniken durchgeführt.  
Die Kosten trägt das Gesundheitssystem.

CIA - Cochlea Implantat Austria • Gesellschaft für implantierbare Hörhilfen  
Fürstengasse 1, 1090 Wien • Tel. +43 664 60 70 52 353 • [cia@liwest.at](mailto:cia@liwest.at) • [www.ci-a.at](http://www.ci-a.at)

bezahlte Anzeige

**hobi** Gewerbepark 817/II/Strabe 1/2 2524 Teesdorf Telefon: 02253/81060 E-Mail: [officehobi.at](mailto:officehobi.at)



[www.hobi.at](http://www.hobi.at)

**IHR SPEZIALIST IN SACHEN  
AKTIV- UND SPORTROLLSTÜHLEN**

Event-Tipp:  
Besuchen Sie  
uns beim Hobi  
AktivRolli Tag am  
9. Mai 2018!



bezahlte Anzeige



**HELP24**  
Freude am Leben

**FreedomChair: Der faltbare  
Elektro-Rollstuhl.**

Neu & einzigartig in Österreich.  
Leicht, faltbar und transportabel,  
bereits ab EUR 2.990,-

Jetzt probefahren.  
**01 270 61 08**

Help-24 GmbH  
Leopoldauer Straße 17, 1210 Wien, [www.help-24.at](http://www.help-24.at)



bezahlte Anzeige

## In nur einer Sekunde zur neuen Freiheit – FreedomChair, der faltbare Elektro-Rollstuhl.

Wie oft haben Sie sich gedacht, dass es schön wäre hinaus ins Grüne zu fahren und mit Freunden oder der Familie unterwegs zu sein?

Für weitere Strecken sind Rollstuhlfahrer auf Andere und andere Verkehrsmittel angewiesen. Das größte Hindernis dabei ist meistens der Transport des eigenen Rollstuhles. Mit dem neuen FreedomChair wird jetzt vieles leichter.

Den einzigartigen Elektro-Rollstuhl, können Sie in nur 1 Sekunde zusammenfallen und mit seinen 21kg leicht ins Auto packen. Damit bewahren Sie sich ein großes Stück Unabhängigkeit.

Am besten einfach ausprobieren und testen. Machen Sie sich selbst einen Eindruck von dem neuen FreedomChair, den Sie ab sofort bei Help-24, Leopoldauer Straße 17, 1210 Wien, und ausgewählten Fachhändlern testen können.

### Rufen Sie uns an:

01 270 61 08, wir sind flexibel, denn auch uns liegt Ihre Mobilität am Herzen.

bezahlte Anzeige

# Aus den Untergruppen

## OG Amstetten



Im Jahr 2017 veranstalteten wir wieder eine besinnliche und unterhaltsame Weihnachtsfeier, bei der wir rund 50 Mitglieder begrüßen durften. Mitgestaltet wurde die Feier vom Schulchor der VS Preinsbacherstraße unter der Leitung von Herrn Peham. Als Dankeschön wurde eine Headset-Anlage überreicht. Ein Besuch vom Nikolaus rundete die Feier festlich ab. ●

## OG Baden

Ab sofort finden die Sprechstunden der Ortsgruppe, gemeinsam mit den Sprechstunden der BAG, jeden 2. Dienstag im Monat, von 09:00 – 11:00 Uhr, Tel.: 02252/244 00, im Bezirks- und Ortsgruppenlokal, 2500 Baden, Theaterplatz 2, statt. ●

## OG Bad Sauerbrunn

### Obmann macht weiter

Am 18. November, um 14:00 Uhr, lud der Obmann Rudolf Eiveck der Ortsgruppe Bad Sauerbrunn zur Generalversammlung in das Parkhotel Neubauer. Bad Sauerbrunn ist durch sein natürliches Heilwasser bekannt, welches den höchsten Magnesiumgehalt in Österreich beinhaltet. Mitten im schönen Zentrum von Bad Sauerbrunn, eingebettet zwischen alten Villen der K. u. K.

Zeit, befindet sich das Parkhotel. In diesem einmaligen Ambiente trafen sich die Mitglieder, sowie der BAG-Obmann Ewald Vogler und der Referent VP Mag. Rudolf Halbauer. Nach der Begrüßung referierte der Obmann über die Aktivitäten in seiner Ortsgruppe. Danach richtete der BAG-Obmann Grußworte an die TeilnehmerInnen und bedankte sich beim Obmann und seinen FunktionärInnen für die gewinnbringende und gute Kooperation im Bezirk. Die obligatorischen Kassa- und Kontrollberichte rundeten den offiziellen Teil vor der Wahl ab. In der Wahl sprachen die Anwesenden einhellig dem bisherigen Obmann Rudolf Eiveck ihr Vertrauen zur Weiterführung dieser Funktion aus. Die weiteren FunktionärInnen des Ausschusses bekamen ebenfalls einstimmig die Zustimmung für ihre Aufgaben. Anschließend sprach der VP in seinem Referat über die Entwicklungen innerhalb des Verbands, sowie die Arbeit des Verbands als Interessensvertreter und die Entwicklungen im Burgenland. Im gemütlichen Rahmen endete die GV mit angeregten Diskussionen unter den TeilnehmerInnen. ●

## OG Bad Vöslau



Bei der letzten Generalversamm-

lung wurde der Vorstand der Ortsgruppe wieder einstimmig gewählt, als Obmann wurde Franz Sebestik bestätigt. Im Anschluss fand das Oktoberfest statt. ●

## OG Bruck/Leitha

Auch dieses Jahr haben wir unseren Mitgliedern eine kleine Weihnachtsüberraschung beschert, diesmal wurden Lidl-Einkaufsgutscheine überreicht. Die ortsansässige Firma Mars stiftete süße Naschereien. Auf diesem Wege wünscht unser Vorstand seinen Mitgliedern ein erfülltes Jahr 2018 und vor allem Gesundheit. Auf Grund des großen Zuspruches finden ab 2018 unsere Treffen bzw. Beratungstermine jeden 1. und 4. (Zusatztermin ab 2018) Montag im Monat, von 16:00 – 18:00 Uhr, in der Konditorei Krupbauer in Bruck, Burgenlandstraße 12, statt. Wir bieten unseren Mitgliedern und denen, die es noch werden wollen, Hilfe bei Antragstellungen, Unterstützungen, Rat und Tat, aber auch Hilfe, um Geld vom Finanzamt zurückzubekommen. Termine: 22. Jänner, 5. und 26. Februar, 5. und 26. März, 23. April und 7. und 28. Mai. Ich freue mich auf Ihr Kommen. ●

## OG Deutsch-Wagram



v.r.: LH Mag.<sup>a</sup> Karin Renner, Bgm. Ludwig Deltl, Obfrau Maria Kautz, Vbgm.a.D Viktor Jirku, Obfrau Eveline Böcking, im Vordergrund Bgm. Fritz Quirgst.

Um ein gutes und erfolgreiches Jahr abzuschließen, konnte Ob-

frau Christine Baranek in einem bis auf den letzten Platz gefüllten Volkshaussaal viele Ehrengäste zur Weihnachtsfeier begrüßen: Vom Land NÖ LH-Stv. Mag.<sup>a</sup> Karin Renner (Gemeinde Markgrafneusiedl), von der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram Bgm. Friedrich Quirgst, GR Klubobmann Gustav Ewald und Hausherr GR Robert Stastny, von der Marktgemeinde Strasshof BGM Ludwig Deltl mit Gattin, vom Pensionistenverband Obfrau Eveline Böcking, Museumsleiter Rupert Derbic, vom KOBV Vizepräsidentin Helga Krupitza, BAG Obmann Günther David mit Gattin, von der OG Gänserndorf Obmann Ing. Thomas Musska mit Gattin, von der OG Matzen Obfrau Maria Kautz. Nach den Weihnachtswünschen der Gemeindevertreter und vom KOBV gab es Heiteres und Besinnliches, gelesen von Vizebgm. a.D. Viktor Jirku, und Weihnachtslieder, gespielt von den Jollis. Der Stadttheaterverein spielte kostenlos einen Sketch, und zur Jause kam der Weihnachtsmann mit kleinen Gaben. Am Ende bedankte sich die Obfrau Baranek bei ihrem Ausschuss für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenem Jahr und bei GemeindevertreterInnen und Banken, wie Volksbanken und Raiffeisenbanken Deutsch-Wagram und Strasshof, für die Unterstützung. ●

**OG Eggenburg**



Beim letzten Stammtisch der OG Eggenburg am 24. Oktober 2017 hielt Herr Ernst Wöber aus Roggendorf einen Rückblick über die Entstehung der Ortsgruppe Eggenburg - beginnend im Jahr 1946 bis jetzt. Obfrau Maria Braunsteiner dankte

dem Vortragenden herzlich. Unsere diesjährige Weihnachtsfeier fand am 2. Dezember 2017 im Stadthotel Oppitz unter Beteiligung zahlreicher Mitglieder statt. Zur Unterhaltung spielte eine Abordnung des priv. unif. Bürgerkorps Eggenburg einige Weihnachtslieder. Als Ehrengäste wurden Bürgermeister Georg Gilli und Stadtpfarrer Sepp Schachinger begrüßt. Es war wieder eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier. ●

**OG Eichgraben**



Der bisherige Obmann, Erwin Rigger, übergab aus gesundheitlichen Gründen die Funktion an seine Stellvertreterin, Ingrid Grösselsberger, in einer sehr bewegenden Veranstaltung weiter. Ihm wurde als Dank für seine Arbeit ein Geschenkskorb überreicht. Die aktuellen Kontaktdaten lauten ab sofort: Obfrau Ingrid Grösselsberger, Fasanstraße 13, 3032 Eichgraben, Tel.: 0650 / 494 26 31. Sprechstunden finden jeden 1. Montag im Monat, von 11 - 12 Uhr, im Gemeindeamt, Rathausplatz 1, 3032 Eichgraben, und jeden 1. Freitag im Monat, um 17 Uhr im Gasthof Traint-Maier, Wienerstr. 130, 3032 Eichgraben, statt.



**Adventfeier**

Die Adventfeier der Ortsgruppe war sehr gut besucht und von der Gemeinderätin Gerda Niemetz mit launigen Worten begleitet. ●

**OG Frauenkirchen**



**Kranzniederlegung**

Die OG Frauenkirchen legte auch dieses Jahr, in Anwesenheit von Landeshauptmann Hans Niessl, am 1. November beim Kriegerdenkmal zu Ehren der Gefallenen beider Weltkriege einen Kranz nieder.



**Spende**

Oliver Steinprecher vom Sanitäts-haus Steinprecher in Eisenstadt und Frauenkirchen überreichte Obmann Ehmann einen Scheck in der Höhe von 1000 Euro. Stellvertretend für alle Mitglieder bedankte sich Obmann Ehmann für die Spende und versprach, diese im Sinne der Mitglieder zu verwalten.



**Herzliches Danke**

So wie jedes Jahr bedankten sich Kassierin Renner und Obmann Ehmann bei Dipl.Ing. Wildt und Herrn Sack für die großartige Unterstützung des Raiffeisen Lagerhauses Frauenkirchen.

**Weihnachtsmarkt Schloss Freiland**

Gemeinsam mit den Ortsgruppen Wallern, Mönchhof und Apetlon besuchten wir auch dieses Jahr den schönen Weihnachtsmarkt im



Schloss Freiland. Mit zwei Bussen machten wir uns um 14 Uhr auf den Weg nach Freiland. Während der Fahrt gab es süße und pikante Pogatscherl, und für jeden gab es ein Getränk. Nach fünfstündigem Aufenthalt in Freiland mussten wir wieder die Heimreise antreten. Um ca. 23:30 Uhr verließen wir den Bus und waren alle der Meinung: „Nächstes Jahr fahren wir wieder.“



### Weihnachtskonzert

Am 2.12.2017 besuchten einige Mitglieder das Weihnachts-Konzert der Zarewitsch Kosaken in der wunderschönen Basilika Maria auf der Heide in Frauenkirchen



### Weihnachtsfeier

Im sicher schönsten Raum des Burgenlandes, im Refektorium der Basilika Frauenkirchen, feierten wir am 17.12.2017 unsere Weihnachtsfeier. Ca. 70 Mitglieder kamen, um mit uns zu feiern. Bgm. Ziniel und Hausherr Pater Thomas L. bedankten sich in ihrer Ansprache bei der Vereinsführung dafür, dass Sie aus einem fast in Vergessenheit geratenen Verein einen der lebendigsten und aktivsten Vereine der Stadtgemeinde gemacht haben. Ein Lob, das uns ermuntert und vorantreibt

weiter für unsere Mitglieder da zu sein. ●

### OG Gänserndorf

#### Drei Info-Tage mit dem neuen Vorstand

Nachdem im Dezember alle Mitglieder der OG per Brief darüber informiert wurden, fanden im Jänner und Februar 2018 insgesamt drei Informationstage des neuen Vorstandes der OG Gänserndorf im „Heurigenlokal Storch“ in Gänserndorf statt. Interessierte Mitglieder konnten dabei frei wählen, welcher Termin für einen Besuch für sie am besten geeignet war. In geselliger Runde informierte der Obmann Thomas Musska, gemeinsam mit Schriftführerin Andrea Haider und Kassierin Doris Jakl über Neuigkeiten aus der OG und über die Angebote des KOBV für seine Mitglieder. Die Gelegenheit wurde auch zum gegenseitigen besseren Kennenlernen genutzt, und es wurden auch aktuelle Fragen diskutiert und beantwortet. Alle anwesenden Mitglieder konnten und sollten auch eigene, neue Ideen für gemeinsame Aktivitäten vorschlagen, die in der Zukunft in der Ortsgruppe umgesetzt werden sollen. Ganz nach dem Motto: „Gemeinsam stärker“, bei gutem Speis & Trank fanden drei sehr gesellige Runden mit Spaß und Humor statt. Alle waren sich einig, dass solche Abende in Zukunft öfter stattfinden sollten. Die Mitglieder des Vorstandes der OG Gänserndorf bedankten sich bei allen Anwesenden! Kontaktdaten der OG lauten: Obmann Ing. Thomas Musska, Rathausstraße 3, 2253 Weikendorf, Tel.: 0680/23 93 028. (Bei Nichterreichen bitte eine Nachricht für den Rückruf hinterlassen, da der Obmann oft in Beratungen ist. Danke.) Die persönlichen Sprechstunden finden nach telefonischer Vereinbarung statt. ●

### OG Gars/Kamp

Die Ortsgruppe hat einen neuen

Obmann und geben wir die aktuellen Kontaktmöglichkeiten bekannt: Obmann Reinhard Pflügler, 3571 Gars am Kamp, Maiersch 55, Tel: 0664 / 6449048 oder 0676 / 3001168, E-Mail: reinhard.pfluegler@donau-uni.ac.at. Obmann-Stellvertreter ist Herr Anton Schrammel, Tel. 0650 742 94 62. Sprechstunden finden nach telefonischer Vereinbarung statt. ●

### OG Gastern

Am 28.10.2017 fand die Generalversammlung mit Neuwahl des Vorstandes unserer OG im Gasthof Schmidmayer in Dobersberg statt. Die Obfrau Elisabeth Zmill konnte zahlreiche Mitglieder, sowie Vizepräsident Franz Groschan und Bezirksobmann Gerhard Zapletal, begrüßen. Die Obfrau gab einen Überblick über die Tätigkeiten der letzten vier Jahre. Die Mitgliederanzahl der OG hat sich seit der letzten Wahl fast verdoppelt und zählt zur Zeit 108 Mitglieder. Der vorliegende Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen. Obfrau Elisabeth Zmill und ihrem Team wurde für die neue Funktionsperiode das Vertrauen erteilt. Anschließend informierte Herr Vizepräsident Franz Groschan über diverse Förderungen und Unterstützungen für Mitglieder und die Möglichkeit eines Urlaubs in Schloss Freiland.



*v.l.n.r.: Monika Müllner, Bezirksobmann Gerhard Zapletal, Ernst Christian, Elisabeth Zmill und Vizepräsident Franz Groschan*

Zum Abschluss wurden noch an FunktionärInnen und langjährige Mitglieder Ehrungen übergeben. Mitglieder, die bei der Generalver-

sammlung nicht anwesend waren, bekamen die Ehrungen nachträglich überreicht: Frau Margit Schalko, Frau Maria Toifl, Frau Maria Stelzl, Herr Kurt Christian, Herr Emil Perschl. ●

### OG Gramatneusiedl



Am 8. Dezember 2017 fand im Gasthaus Burger die Weihnachtsfeier der OG Gramatneusiedl statt. Nach einer kurzen Ansprache des Obmanns Robert Gruber, in der auch das Jahr 2017 rückblickend betrachtet wurde, durften die Gäste eines von drei zur Wahl stehenden Weihnachtsmenüs auswählen. Auch heuer gab es wieder eine Weihnachtstombola. Im Zuge dessen erhielten, wie jedes Jahr, alle Gäste unentgeltlich ein Los und hatten somit eine hundertprozentige Gewinnchance auf einen der Warenpreise. Der Vorstand der OG Gramatneusiedl möchte sich bei allen Spendern der Preise für diese Tombola herzlich bedanken. DJ und Moderator bei Radio Orange, Johann Anlanger, hatte auch heuer wieder eine abwechslungsreiche Sammlung von alten und neuen Weihnachtsliedern sowie ein den Gästen angepasstes Musikprogramm zusammengestellt. Es war wieder ein herzliches Beisammensein, welches mit Sicherheit allen Anwesenden noch lange in Erinnerung bleiben wird. ●

### OG Gresten

Am Freitag, den 6. Oktober 2017 hat die Ortsgruppe Gresten ihre Generalversammlung mit Neuwahl abgehalten. Obmann Stephan Rechberger berichtete über die



*Am Foto: der neu gewählte Vorstand, Geehrte, Ehrengäste, Gründungsmitglied Hermine Enigl*

Aktivitäten der letzten fünf Jahre und dankt den Gemeinden Gresten, Gresten-Land und Reinsberg, sowie Prok. Wolmersdorfer (Raiffeisenbank Gresten) für die laufende finanzielle Unterstützung des KOBV Gresten. Die Wahl des Vorstandes mit dem neuen Obmann, Roman Pichler, erfolgte einstimmig. Anschließend wurde die 70-Jahr-Feier (Gründung 1947) in einem würdigen Rahmen durchgeführt. Es waren 47 Mitglieder inkl. Begleitpersonen und zahlreiche Ehrengäste (LAbg. Anton Erber, die Bürgermeister bzw. Gemeindevertretung der Gemeinden Gresten, Gresten-Land und Reinsberg, Pfarrer Franz Sinhuber, Bezirksobmann Engelbert Halmer, Raiba-Bankstellenleiter Prok. Hannes Wolmersdorfer sowie der Obmann der Ortsgruppe Purgstall, Hans Siebenhandl) anwesend. Der Obmann konnte auch das letzte noch lebende Gründungsmitglied, Hermine Enigl (93 Jahre) als besonderen Ehrengast begrüßen. Ein Quartett der Ortskapelle hat den Festakt musikalisch umrahmt. Kassier Franz Grissenberger bringt einen Rückblick der letzten 70 Jahre und zeigt Fotos der Gründungsmitglieder und der zahlreichen Aktivitäten wie Weihnachtsfeiern, Ausflüge usw. Er hebt besonders die lange Obmannschaft des ersten Obmannes, Franz Fallmann, hervor. Dieser war von 1947 bis 2008 (61 Jahre !) Obmann der Ortsgruppe Gresten. Die Ehrengäste zeigten sich in ihren Grußworten sehr beeindruckt von der Arbeit des KOBV und hoben die Wichtigkeit dieses Vereines beson-

ders hervor. Einige Funktionäre und Mitglieder wurden geehrt. Verbandsabzeichen in Silber (mindestens 10-jährige ehrenamtliche Funktionärstätigkeit): Auer Pauline, Halbartschlager Karl, Reiter Johann. Verbandsabzeichen mit Silberkranz (mindestens 20 Jahre Mitglied) Wechselauer Helga, Wolmersdorfer Berta, Pöchhacker Friedrich. ●

### OG Groß Gerungs/ Waldviertler Hochland



#### **Manfred Bretterbauer wurde neuerlich als Obmann gewählt!**

Am Sonntag, den 5. November hat die OG Gr. Gerungs/Waldviertler Hochland im Waldviertler Hof in Langschlag ihre Generalversammlung abgehalten. Obmann Manfred Bretterbauer und sein Team wurden einstimmig für weitere 5 Jahre gewählt. Obmann Bretterbauer berichtete über das Geschehen in der abgelaufenen Funktionsperiode. Der Vertreter des Landesverbandes, Vizepräsident Franz Groschan, hielt ein Referat über Neuerungen im Behindertenwesen. Außerdem überreichte er Obmann Manfred Bretterbauer das Silberne Verbandsabzeichen des KOBV für seine 17-jährige Funktionärstätigkeit. Im Anschluss lud Obmann Manfred Bretterbauer im Namen der OG zu einer gemeinsamen Jause. ●

### OG Guntramsdorf



Vom 23.6. - 27.6.2017 ging es Richtung Italien, Monte Grotto, mit Ausflügen nach Verona, Venedig und an den Gardasee. Es war sehr heiß aber schön. Venedig bei 37 Grad (Puhhh).



Das Oktoberfest am 3.10.2017 mit Mani Mock war wieder ein voller Erfolg, super Stimmung.



Unser besinnliches Weihnachtsfest mit einem Besuch vom Nikolo, der kleine Geschenke verteilte. Als Ehrengäste konnten wir Vizebürgermeister Nikolaus Brenner, GR Doris Botjan, Gerhard Pall, BAG Wr. Neustadt, Franz Maldet, OG Neufeld und Dir. Christian Mesner vom Schloss Freiland begrüßen. Es war ein schönes Jahr und wir hoffen, dass es 2018 auch so wird. ●

### OG Haugsdorf



#### Adventfeier der Ortsgruppe Haugsdorf

Am 24. November 2017 hielt die Ortsgruppe Haugsdorf eine Mitgliederversammlung verbunden mit einer Adventfeier im Gasthaus Slon in Haugsdorf ab. Begrüßen konnte Obmann Liedermann die Bürgermeister Andreas Sedlmayer aus

Haugsdorf, und Christian Hartmann aus Alberndorf, Bezirksobfrau Helga Grabner, den Stellvertreter der OG Retz Franz Widhalm sowie den Vorstand und die Mitglieder der OG Haugsdorf. Beide Bürgermeister lobten die ehrenamtliche Arbeit des Obmannes mit seinen Funktionären für Menschen mit Behinderungen. Der Obmann bedankte sich bei den Gemeinden und Banken des Pulkatales für die großzügigen Spenden und bei den Funktionären für die lobenswerte Unterstützung. BO Grabner berichtete besonders über die Bereiche Pflegegeld und -bedarf, die kostenlose Vertretung vor den Gerichten, die Orthopädische Rehaklinik St. Andrä/Zicksee und das Erholungshaus Freiland, sowie über das neue Freizeithotel in Porec (Istrien, Kroatien) des KOBV. Obmann Liedermann bedankte sich bei der Referentin, und beide wünschten ihren Mitgliedern ein friedvolles Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018. ●

### OG Hollabrunn



#### Weihnachtsfeier am 9. Dezember 2017

Nach der Begrüßung durch Obmann Wondracek hielt Frau Nationalrätin Eva Maria Himmelbauer einige Worte zur Advent- und Weihnachtszeit. Anschließend verlas Herr K.H. Jirsa ein Weihnachtsgedicht. Als Abschluss hielt KOBV-Präsident Mag. Michael Svoboda eine Rückschau auf das abgelaufene Jahr und stellte die Neuerungen für das Jahr 2018 vor. Musikalisch wurden wir von den Schülern der Musikschule Hollabrunn unter der Leitung

von Frau Barbara Haslinger verwöhnt. Zwischen den Musikstücken wurden weihnachtliche Gedichte von Frau Helga Löscher vorgelesen. Verköstigt wurden wir im Gasthaus Petra Rammel. Zum Kaffee gab es selbstgebackene Mehlspeisen der KOBV-FunktionärInnen. Nach einem gemütlichen Beisammensein endete die Weihnachtsfeier. ●

### OG Horn



v.l.: Gerhard Spitaler, Ralph Guczky, Walter Gucky, Vizepräsident Franz Groschan



Mitglieder des Vorstandes

#### Vorstandswahl

Im Gasthaus Blie in Horn organisierte Mag. Ralph Guczky, Obmann der OG Horn, die Generalversammlung mit der Wahl des Vorstandes. Nach der Begrüßung informierte er über das Geschehen der letzten 5 Jahre. Zahlreiche Aktivitäten wurden organisiert. Ausflüge, Feste und Versammlungen standen dabei im Mittelpunkt. Neben dem positiven Bericht des Obmannes fiel auch der Bericht des Kassiers sehr positiv aus. Höhepunkt der Generalversammlung war die Neuwahl des Vorstandes. Dabei wurde einstimmig Mag. Ralph Guczky, der seit 2012 die Ortsgruppe leitet, für weitere 5 Jahre als Obmann gewählt. Ihm zur Seite steht ein aktiver Ausschuss. Alle Funktionäre nahmen die Wahl an. Der Vertreter des Lan-

desverbandes, Vizepräsident Franz Groschen, hielt ein Referat über Neuerungen im Behindertenwesen. Die anschließende Weihnachtsfeier wurde von der „Mödringer Stubenmusi“ musikalisch umrahmt. Wir wünschten allen ein schönes Fest und ein gutes Jahr 2018. ●

### OG Irrnfritz



1. Reihe v.li.: VP Franz Groschan, Josef Loidolt, der neue Obmann Wilhelm Heily, 2. Reihe v.li.: Erika Grell, BAG-Obmann Mag. Ralph Guczyk, Vertreter der Gemeinde Japons, Gf. Gr. Gerhard Labner, Otto Wolf, Edeltraud Alina, Josef Strak, Rudolf Lausch

#### Wahl des Vorstandes

In „Gerhards Wirtshaus“ in Japons lud Obmann Josef Loidolt zur Generalversammlung mit Wahl des Vorstandes ein. Nach der Begrüßung informierte der Obmann über die Aktivitäten der vergangenen 5 Jahre, sowie über die steigende Mitgliederzahl. Er konnte rund 40 Mitglieder und deren Angehörige begrüßen. Nach einem Vortrag und Informationen über den Landesverband von Vizepräsident Franz Groschan, führte dieser die Wahl durch. Als neuer Obmann wurde Wilhelm Heily gewählt. Der bisherige Obmann Josef Loidolt bleibt als sein Stellvertreter im Vorstand. Nach dem Abschluss der Wahl wurde bei einem guten Essen die Weihnachtsfeier abgehalten. Wir wünschen allen ein gutes Jahr 2018!

Die **Kontakt Daten der Ortsgruppe** lauten: Obmann Wilhelm Heily, Gartenweg 1, 3754 Irrnfritz, Tel.: 0664/858 8213. Sprechstunden finden nach telefonischer Terminvereinbarung mit dem Obmann statt. ●

### OG Jennersdorf

Die Ortsgruppe Jennersdorf veranstaltete am 13. Dezember im Genussbeisl eine Weihnachtsfeier für ihre Mitglieder. Obfrau Martina Zechmeister durfte 35 Mitglieder mit Angehörigen bzw. Begleitpersonen zu dem gemütlichen Beisammensein mit Festtagsmenü begrüßen. Die Anwesenden konnten Informationen untereinander austauschen und einige unbeschwerte Stunden genießen. Bezirksobmann Reinhard Illigasch nutzte die Gelegenheit, über das besonders aktive Jahr 2017 zu berichten. Die 70-Jahrfeier in Mogersdorf war auch dem ORF ein ausführlicher und sehr werbewirksamer Bericht wert. Der KOBV Infostand bei der Inform Oberwart hat sich zu einer wichtigen Anlaufstelle für Menschen mit Behinderungen entwickelt. In der 1. Arbeitsgruppensitzung in Marz wurden Probleme in den verschiedenen Ortsgruppen offen angesprochen und gemeinsam Lösungen gefunden. Auch der Verbandssprechtage des KOBV, der jeden 3. Montag im Monat in Jennersdorf abgehalten wird, erfreut sich immer mehr Frequenz, was sich positiv auf die Mitgliederzahl auswirkt. ●

### OG Jois



Heuer veranstaltete die Ortsgruppe Jois ihre erste Weihnachtsfeier für die Mitglieder im Café Fischer. Es

war eine sehr gut gelungene und fröhliche Feier. Alle unterhielten sich ausgiebig bei gutem Essen und Trinken. Auch unser Alt-Obmann Stefan Csögl war mit seiner Gattin mit dabei. Er hat seine Funktion letztes Jahr zurückgelegt, ihm folgte als Obmann sein Sohn Gerhard Csögl. Es war schön, miteinander zu feiern und in die fröhlichen Gesichter zu schauen. „Das war ein sehr gelungener Abend“, sagten alle beim Abschied. ●

### OG Kemeten



#### Obmann Kreiner bleibt!

Zum Landesfeiertag „Heiliger Martin“ des Burgenlands trafen sich die Mitglieder der Ortsgruppe Kemeten im Gasthaus „Josef Mühl“ zur Generalversammlung. Obmann Ignaz Kreiner begrüßte die Mitglieder, den BAG-Obmann Karl-Helmut Hutter und Referent VP Mag. Rudolf Halbauer und berichtet über die Aktivitäten und Entwicklungen in der OG. Der BAG-Obmann ergriff nach den Ausführungen des Obmanns das Wort und bedankte sich bei der OG für die Kooperation im Bezirk. Er sprach Möglichkeiten an, die mit wenig Einsatz viel Effizienz im öffentlichen Bewusstsein erreichen könnten. Im anschließenden Höhepunkt der GV wurde Herr Ignaz Kreiner einstimmig zum Obmann wiedergewählt. Die weiteren FunktionärInnen des Ausschusses erhielten ebenfalls die volle Zustimmung für ihre Aufgaben in der OG. Vizepräsident Halbauer referierte zum Abschluss über Aktuelles im Verband, sowie gesetzliche Änderungen und die Arbeit des Verbands als Interessenvertreter. Zum Abschluss

wurden die TeilnehmerInnen mit einem leckeren Mittagessen verwöhnt. ●

## OG Korneuburg



Am 5. Dezember 2017 fand die nun schon zur Tradition gewordene Nikolausfeier im Gasthof Barenth statt. Unsere Gäste wurden vom Leobendorfer Viergesang mit seinen Darbietungen, die zur guten Stimmung beitrugen, überrascht. Bitte vormerken: Nächster Heurigenachmittag am 4. Mai, um 16.00 Uhr, in Stetten, Wienerstr 7, bei Familie Jatschka. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! ●

## OG Laa/Thaya



**Obmann Franz Strobl und sein Team in ihren Ämtern bestätigt**  
Bei der Generalversammlung am 21.10.2017, im Gasthof Matthias Herbst, Hanfthal, konnte Obmann Strobl als Ehrengäste Frau Vizepräsidentin Helga Krupitza und Bezirksobmann Walter Meissl begrüßen. ●

## OG Langenlois

Die Ortsgruppe Langenlois lud am 8.12.2017 ins Gasthaus Schwarz zur Weihnachtsfeier. Obmann



*v.l.: Obmann Alois Michtner, Teichtmeister Maria, Pichler Monika, Lindermair Edeltraud, Rockenbauer Andrea*

Alois Michtner konnte 65 Gäste und Herrn Bürgermeister Hubert Meisl begrüßen. Der Obmann gab einen Rückblick für das vergangene Jahr, und erinnerte auch an die Sprechstunden im Rathaus, die jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, in der Zeit von 9 – 11 Uhr, abgehalten werden. Für die harmonische Stimmung sorgte die Schriftführerin Monika Pichler mit einer schönen Weihnachtsgeschichte. Der Herr Bürgermeister lobte in seiner Ansprache vor allem die rege und erfolgreiche Vereinstätigkeit. Einige Frauen spendeten wieder Mehlspeisen. Anschließend gab es für jeden Gast ein Weihnachtsgeschenk. Obmann Michtner wünschte allen guten Appetit, Gesundheit, frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr. ●

## OG Leobersdorf



Am 9. Dezember 2017 fand wieder die alljährliche Jahresabschlussfeier für unsere Mitglieder im Kulturzentrum Günselsdorf statt. Bei weihnachtlichem Ambiente konnten wir unseren Mitgliedern schöne

Stunden mit Weihnachtsmusik und gutem Essen bereiten. Besonders freute uns, auch heuer viele Ehrengäste begrüßen zu dürfen. Zum Abschluss bekam noch jedes Mitglied und deren Begleitung ein Sackerl selbstgebackene Kekse als Weihnachtspräsent mit nach Hause. Das nächste Weihnachtsfest findet am 8. Dezember 2018 beim Heurigen Grabner in Kottingbrunn statt, und wir freuen uns jetzt schon auf zahlreichen Besuch. ●

## OG Maissau

### **lud zur Weihnachtsfeier ein!**



*v.l.: Monika Keusch, Angela Seif, Elfriede Wunderer, Christine Eder, Anton Grabler, Franz Widhalm, Eveline Wittner, Gustav Binder, Renate Stephan, Ernst Kühlmayer, Andrea Tersch, Helga Grabner, Franz Doifl, Robert Stephan, Manfred Seif*

Ende November 2017 lud der Vorstand der Ortsgruppe Maissau zur diesjährigen Weihnachtsfeier nach Straning in das Gemeindegasthaus „Jolly Joker“ ein. Nach einleitenden Worten und einem ausführlichen Tätigkeitsbericht der Obfrau Monika Keusch, konnte diese den Ehrengast Bezirksobfrau Helga Grabner begrüßen. Sie überbrachte die Grüße des Herrn Präsidenten des KOBV-Österreich, Mag. Michael Svoboda, und hielt in ihrem Referat einen Rückblick über die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2017 im KOBV. Bezirksobfrau Grabner machte auf die neuen Gesetzesänderungen und Gesetzesbeschlüsse aufmerksam und wies besonders auf die Wichtigkeit der Mitgliederwerbung hin. Im Anschluss daran wurden einige Weihnachtsgeschichten vorgelesen. Zum Schluss dank-

te Obfrau Monika Keusch ihrem Vorstand für die gute Zusammenarbeit und den Mitgliedern für das Vertrauen, das sie der Ortsgruppe entgegenbringen. Mit traditioneller Hausmannskost, regionalen Schmankerln und einem guten Glaserl Wein wurden wir von unserem Wirten „Thomas“ verwöhnt. So fand eine weihnachtliche Feier ihren harmonischen Ausklang. ●

**BAG Melk/Donau**



**Weihnachtsfeier der BAG Melk**  
Auch heuer veranstaltete die BAG Melk ihre Weihnachtsfeier im Hotel Wachauerhof in Melk. Bezirksobfrau Andrea Irk berichtete über die Bezirks- und Ortsgruppentätigkeiten und auch über den in Vorbereitung stehenden 24. Delegiertentag des KOBV für Wien, NÖ und Burgenland, der 2018 in Wien stattfinden wird. Frau Irk bedankte sich bei allen FunktionärInnen für die hervorragend geleistete Mitarbeit in den Ortsgruppen. Bei Obfrau Karin Falso und ihrem Gatten als gastgebende Ortsgruppe Melk möchten wir uns für die Mühe und die Organisation der Weihnachtsfeier 2017 herzlichst bedanken. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Falso für den musikalischen Rahmen. Den zahlreich erschienenen Mitgliedern hat diese Feier sehr gut gefallen. Zum Abschluss wünschte die Bezirksobfrau allen Anwesenden ein frohes Fest und ein Prosit 2018. ●

**OG Mörbisch/See**

Die Ortsgruppe Mörbisch am See hat in den letzten Monaten zahlreiche Veranstaltungen organisiert. Die Kranzniederlegung am 26. Oktober,

wo Obmann Matthias Jäger und Bürgermeister Jürgen Marx bewegend und mahnende Ansprachen gehalten haben. Die Bäderfahrten haben immer mehr Teilnehmer gehabt. Bei den Sprechtagen konnte den Mitgliedern bei ihren Anliegen wie immer geholfen werden. Ein herzliches Dankeschön an Bezirksobfrau Anna Hamm und Emilie Jäger.



Bei der besinnlichen Weihnachtsfeier im Café Sommer-Gress konnte Obmann Matthias Jäger 119 Mitglieder begrüßen.

Bei der Jahresabschlussitzung am 11. Jänner 2018 hat der Vorstand die Termine der Veranstaltungen für das heurige Jahr koordiniert. Das Faschingskränzchen am 21. Jänner musste ebenfalls noch vorbereitet werden. Es haben sich sehr viele Leute bei der stimmungsvollen Musik von Manfred und Juri, die die Wünsche der Teilnehmer sehr gerne erfüllten, unterhalten. Die Tanzfläche war immer sehr gut besucht. Es gab großen Applaus für das Duo. ●

**OG Neufeld/Leitha**

**Benefiz**

Im Zuge der Weihnachtsfeier unserer Ortsgruppe durften wir Marcel und Marco Geschenke aus dem Erlös des Benefizfrüschoppens überreichen. Marcel, der sich ein großes TV-Gerät wünschte und Marco, dessen sehnlichster Wunsch



ein Thermenaufenthalt war, wurden von uns mit der Erfüllung ihrer Träume überrascht. Die Freude über diese Geschenke zeigte unseren FunktionärInnen und Mitgliedern die Wichtigkeit dieser Benefizveranstaltung.

**KOBV-Büro**

Im Jänner wurde uns von der Gemeinde Neufeld ein neues, größeres Büro zur Verfügung gestellt. Arbeits- und Geselligkeitsbereich stellen einen besonderen Anreiz dar. Besprechungen in gemütlicher und diskreter Atmosphäre garantieren für unsere Mitglieder stressfreie Beratungen.



v.l.n.r. (1. Reihe): Johanna Auer, Michael Lampel, Franz Maldet  
v.l.n.r. (2. Reihe): Kurt Michael Strametz, Anna Hamm, Mag. Rudolf Halbauer, Mag. Michael Svoboda, Ing. Klaus Pleninger, Gerhard Pall

Zur Eröffnung durften wir seitens der Stadtgemeinde Neufeld Bürgermeister Michael Lampel, seine Stellvertreterin Frau Johanna Auer, sowie die Stadträte Kurt Michael Strametz und Ing. Klaus Pleninger begrüßen. Seitens des KOBV besuchten uns Präsident Mag. Michael Svoboda, Vizepräsident Mag. Rudolf Halbauer, die Bezirksobfrau von Eisenstadt, Anna Hamm, und Bezirksobmann von Wr. Neustadt, Gerhard Pall! Auch Vertreter anderer Ortsgruppen feierten mit uns die Büroeröffnung. Ein Danke an dieser Stelle an die Stadtgemeinde

Neufeld für die großartige Zusammenarbeit.

Die Sprechstunden der Ortsgruppe finden daher ab sofort wie folgt statt: Jeden Mittwoch, von 9 - 11 Uhr im Vereinshaus, Fürsorgeheimgasse 16, 2491 Neufeld/L., und jeden Freitag, von 9 - 11 Uhr im Bürgerbüro, im Rathaus in 2490 Ebenfurth, sowie nach telefonischer Vereinbarung mit dem Obmann. Homepage: [www.kobv-neufeld.at](http://www.kobv-neufeld.at) ●

### BAG Neusiedl/See



Der Bezirk Neusiedl/See hat einen neuen Obmann. Josef Gerstl aus Wallern wurde bei der Bezirkssitzung zum neuen „Chef“ bestimmt. Der aus gesundheitlichen Gründen ausscheidende Obmann Johann Petz wurde zum Ehrenobmann ernannt – der KOBV dankt ihm für seine ehrenamtliche Tätigkeit. ●

### OG Oberwart



Am 16. Dezember 2017 wurde unsere Weihnachtsfeier beim Stadtwirt in Oberwart abgehalten. Herr Bürgermeister Georg Rosner besuchte uns, hielt eine rührende Ansprache und wünschte allen fro-

he Weihnachten und ein gesundes neues Jahr. Musik, Gedichte sowie eine Ansprache von unserer Obfrau Hannelore Kainz verschönerten die besinnliche Feier. Es waren 50 Personen anwesend. ●

### OG Olbendorf



#### Andreas Handschuh Neuer Obmann in Olbendorf

In der südburgenländischen Gemeinde in Olbendorf fand am 25. November die fällige Generalversammlung statt. Der Einladung der Ortsgruppe folgten nicht nur viele Mitglieder, sondern auch Bürgermeister LAbg. Wolfgang Sodl, sowie BAG-Obmann Herbert Hübner und als Referent Vizepräsident Mag. Rudolf Halbauer. Nach dem aufschlussreichen Bericht des Obmanns Ewald Heschl über die Aktivitäten der OG bat er die Mitglieder, von einer Wiederwahl seiner Person als Obmann aus persönlichen Gründen abzusehen. BAG-Obmann Hübner bedankte sich in seinen Grußworten beim scheidenden Obmann für seine Leistungen in der OG und im Bezirk. Danach richtete der Bürgermeister Grußworte an die Mitglieder und dankte den FunktionärInnen für ihre für das soziale Gefüge in der Gemeinde so wertvollen Tätigkeiten. Nach den protokollarischen Berichten folgte der Höhepunkt der Generalversammlung, die Wahl des OG-Ausschusses. Zum neuen Obmann wurde Andreas Handschuh gewählt. Die weiteren Ausschussmitglieder erhielten ebenfalls den vollen Zuspruch für ihre Aufgaben in der OG. Der neugewählte Obmann bedankte sich bei den Anwesenden

für ihr großes Vertrauen und versicherte, die Arbeit zum Wohle der Mitglieder und zukünftigen Mitglieder in hoher Qualität weiterzuführen. Im abschließenden Referat bedankte sich auch der Vizepräsident Halbauer beim scheidenden Obmann für seine langjährige Arbeit für den Verband und sprach dem neuen Obmann seine enge Kooperation zu. Die weiteren Themen seiner Ausführungen betrafen die Arbeit des KOBV im Burgenland und Aktuelles im Verband. Mit einem köstlichen Mittagessen klang die GV gemütlich aus.

Die aktuellen Kontaktdaten lauten: Obmann **Andreas Handschuh**, 7534 Olbendorf, Eisenberg 148, Tel. 0664 / 424 40 63, E-Mail: [andreas\\_handschuh@gmx.net](mailto:andreas_handschuh@gmx.net). **Sprechstunden** finden nach telefonischer Vereinbarung mit dem Obmann statt. ●

### OG Orth/Donau



Die OG Orth an der Donau veranstaltete am 9.12.2017 im Gasthaus Binder die alljährliche Adventfeier. Zur großen Freude des Obmannes Josef Kläring war der Zustrom besonders hoch, 50 Besucher waren gekommen und dank der ausgezeichneten Stimmung bis zum Schluss geblieben. Auch der Ehrengast, Bürgermeister Johann Maier hat sich in unserer Mitte sehr wohl gefühlt. Alle Gäste wurden auf ein gemeinsames Essen eingeladen. Es gab verschiedene Speisen zur Auswahl, Wiener Schnitzel, Fisch in verschiedenen Variationen und selbstverständlich auch etwas für unsere vegetarischen Mitglieder. Abschließend sprach der Obmann

allen Mitgliedern und denen, die es noch werden wollen, ein großes Dankeschön aus und wünschte ein besinnliches Weihnachtsfest sowie Prosit 2018.

Die Ortsgruppe lädt Interessierte zu einem Vortrag über Demenz für Angehörige und Betroffene mit Dr. Gerda Maria Huber, Neurologin, am 21.4.2018, um 16:00 Uhr, im Gemeindeamt, 1. Stock, Am Markt 26, Orth/Donau, ein. Wir freuen uns über zahlreichen Besuch. ●

### OG Pinkafeld



#### OG Pinkafeld mit neuem Schwung

Die Ortsgruppe der Stadtgemeinde Pinkafeld traf sich vormittags am 1. Adventsonntag zur fälligen Generalversammlung im Gasthaus „Sze-mes“. Der Obmann Johann Wilhelm Ulreich begrüßte neben den Mitgliedern auch den Bürgermeister von Pinkafeld, LAbg. Prof. Mag. Kurt Maczek, sowie den BAG-Obmann Karl-Helmut Hutter und als Referenten VP Mag. Rudolf Halbauer. Nach den Grußworten der Ehrengäste nahm die Generalversammlung ihren protokollarischen Lauf. Am Ende des Berichtes bat Obmann Ulreich von einer Wiederwahl aus gesundheitlichen Gründen Abstand zu nehmen. In weiterer Folge wurde Herr Gottfried Wolf einhellig zum neuen Obmann gewählt. Die weiteren FunktionärInnen erhielten ebenfalls die volle Zustimmung durch die Anwesenden. Der neugewählte Obmann bedankte sich für das Vertrauen und versprach, dass er seine neue Aufgabe mit vollem Engagement zum Wohle der Menschen in der Region ausüben

werde. Im abschließenden Referat des VP wurden die Aufgaben des Verbands im Land ausführlich erörtert. Die Versammlung klang bei einem gemeinsamen Mittagessen in gemütlicher Atmosphäre aus.

Die **aktuellen Kontaktdaten** der OG lauten: Obmann Gottfried Wolf, Hauptstr. 34, 7423 Pinkafeld, Tel: 0699 / 19545664. Sprechstunden finden nach telefonischer Vereinbarung mit dem Obmann statt. ●

### OG Piringsdorf Weihnachtsfeier

Die Ortsgruppe Piringsdorf hielt am zweiten Adventsonntag im Gasthaus Simperl in Piringsdorf ihre Weihnachtsfeier ab. Der Einladung zu diesem feierlichen Treffen folgten sehr viele Mitglieder. Diese wurden vor Ort mit vorzüglichem Essen und Getränken verwöhnt. Das „Tüpfelchen am berühmten i“ war zum Abschluss sicherlich die Verwöhnung der Mitglieder mit süßen Köstlichkeiten und gutem Kaffee. Mitglieder, die leider nicht dabei sein konnten, erhielten in den Tagen danach ein Geschenk von Obmann Erich Graner. ●

### OG Raabs/Thaya

Die aktuellen Kontaktdaten der Ortsgruppe lauten: Obfrau Mag.<sup>a</sup> Mirjam Silber, 3823 Neuriegens 6. Telefon: 0664 / 23 500 15, E-Mail: info@kobv-raabs.at, Homepage: www.kobv-raabs.at. Sprechstunden finden nach Terminvereinbarung mit Obfrau Mag.<sup>a</sup> Mirjam Silber statt. ●

### OG Retz



**Ganslessen zu Martini**  
35 Riesenportionen knuspriger

Weidegänse mit Rotkraut und Erdäpfelknödel schmausten die Mitglieder der Ortsgruppe zu Martini mit Begeisterung und Genuss im Schlossgasthaus Elisabeth Brand in Retz. Bezirksobfrau Helga Grabner freut sich, dass Traditionen wie das schon bekannte Martinifeiern in der Weinstadt immer wieder großen Anklang finden. Bei Jungwein, einem „gemischten Satz“, war die Stimmung dann perfekt und man unterhielt sich nach dem Essen bis in die Abendstunden. Was wäre Retz ohne der vielen aktiven Vereine, die - wie der KOBV - die Wirtschaft Monat für Monat beleben?



#### Adventfeier

Am 9. Dezember 2017 fand im Schlossgasthaus Elisabeth Brand die Adventfeier der ehrenamtlichen FunktionärInnen von Retz statt. Bezirksobfrau Helga Grabner begrüßte die Ehrengäste Bruder Raimund Karner Sam Fluhm vom Dominikanerkloster Retz, Bgm. Helmut Koch, Vizebgm. Martina Böck, Haugsdorf, in Vertretung von Bgm. Dir. Sedlmayer sowie alle FunktionärInnen und das Musiktrio Irmgard Schweitzer, Achilla Fasching und Eva Fallheier. Nach einem Musikstück wurde der 13 verstorbenen Mitglieder gedacht und brachte Helga Grabner einen Jahresrückblick und hob News im KOBV hervor. Auch über das Erholungshaus Schloss Freiland, das Orthopädische Klinikum in St. Andrä am Zicksee und das ab 2018 zur Verfügung stehende Vertragshotel in Porec (Istrien) berichtete sie. Zu ihren monatlichen Sprechtagen im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Retz und auf der BH Hollabrunn lud sie herzlich ein.

Ein Bericht über die Leistungen des KOBV durfte natürlich nicht fehlen. Sie wünschte auch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, gutes Jahr 2018. Zum Abschluss bedankte sie sich bei all ihren fleißigen Schäfchen mit den Worten: „Bleiben wir ein gutes Team wie bisher, denn das Geheimnis der Kommunikation liegt im Respekt, den wir unseren Mitmenschen entgegenbringen.“ Danach wurden gemeinsam mit Begeisterung Weihnachtslieder gesungen. Der Diakon Bruder Raimund Karner Sam Fluhm segnete zum Abschluss alle Anwesenden und wünschte den FunktionärenInnen auch für 2018 gedeihliche Zusammenarbeit für Menschen mit Behinderungen. Es waren schöne Stunden, die uns allen wieder viel Kraft für die Zukunft geben.



#### Silvestertreff

Am 28. Dezember 2017 trafen sich die Mitglieder in der Retzer Gastwerkstätte und Café Pub Hirsch, um ihren gelungenen Jahresabschluss zu feiern. Für gute Unterhaltung ist bei den Mitgliedern immer gesorgt. Bezirksobfrau Helga Grabner bedankte sich bei jeder Dame für die Treue bei den Veranstaltungen während des Jahres mit einem Glücksbringer und bei den Herren mit einem „Stifterl“ Sekt und wünschte alles Gute für ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2018! „Glück hat der, der es versteht, es mit anderen zu teilen!“

#### Neujahrstreffen

Am 18. Jänner des noch jungen Jahres 2018 trafen sich das Team und die Mitglieder der Ortsgruppe Retz im Weinquartier am Retzer



Hauptplatz, um das neue Jahr mit einem kühlen Blondem und einem dazu passenden, hervorragend gekochten Rindsgulasch des Chefkochs einzuläuten und den Abend zu genießen, wengleich der Motor der Gruppe, nämlich die Obfrau, fehlte, die wegen einer deftigen Verkühlung das Bett hüten musste. Beim nächsten Faschings-Treff am Faschingsdienstag wird sie beim Gewölbeheurigen wieder gerne mit dabei sein. Man unterhielt sich bis in die frühen Nachtstunden über die verschiedensten Themen und Neuigkeiten und natürlich auch über Soziales. ●

#### OG Riedlingsdorf



#### Mitglieder bestätigen Obmann Alfred Piff

Im Südburgenland im oberen Pinkatal liegt die Gemeinde Riedlingsdorf, die am 18. November ihre Generalversammlung im Gasthaus „Ulrike Nagel“ abhielt. Der Einladung kamen nicht nur viele Mitglieder nach, sondern auch Bürgermeister Wilfried Bruckner, BAG-Obmann Karl-Helmut Hutter und Referent VP Mag. Rudolf Halbauer. Obmann Alfred Piff berichtete über die Entwicklungen in der OG seit der letzten GV. BAG-Obmann Hutter bedankte sich beim Obmann für die enge Kooperation im Bezirk. Der Bürgermeister sprach von den vielen Aufgaben der OG, die für das soziale Gefüge im Gemeindeleben

so wichtig und wertvoll sind. Bei der Neuwahl sprachen die Anwesenden dem bisherigen Obmann Alfred Piff und dem gesamten Ausschuss einhellig wieder ihr Vertrauen aus. Mag. Halbauer berichtete zum Abschluss noch über Aktuelles im Verband, sowie über Änderungen in der Sozialpolitik und die sehr positiven Entwicklungen im Burgenland durch unsere Tätigkeiten. Ein gemeinsames Mittagessen ließ die Versammlung in einer angenehmen Atmosphäre ausklingen. ●

#### OG Rudersdorf



#### Gemeinde organisierte KOBV – Infoveranstaltung

Herr LAbg. und Vizebürgermeister von Rudersdorf, Ewald Schneckner, organisierte für die GemeindegängerInnen einen öffentlichen Vortrag des KOBV. Der Vortrag, mit dem Thema „Behinderung und welche Aspekte ergeben sich für den Betroffenen in allen Lebensbereichen daraus“, fand am 9. Jänner abends im Sitzungssaal des Gemeindeamts von Rudersdorf statt. Das Interesse zu diesem Infoabend übertraf alle Erwartungen, der Sitzungssaal des Gemeindeamts war restlos gefüllt. Die Verantwortlichen der Gemeinde mit Bürgermeister Manuel Weber und Vizebürgermeister LAbg. Ewald Schneckner begrüßten seitens des KOBV den Bezirksobmann Reinhard Illigasch, Ortsgruppenobmann Hannes Hartl und Vizepräsident Mag. Rudolf Halbauer. Die zahlreichen BesucherInnen folgten sehr interessiert und gespannt den Ausführungen des Vortragenden, Herrn Vizepräsident Mag. Halbauer, der zum besseren Verständnis der

reichhaltigen Informationen seinen Vortrag auch mit einer Power-Point-Präsentation unterstützte. Zum Ende der Veranstaltung verwies der BAG-Obmann auf die monatlichen Sprechtag und die direkten Ansprechpartner im Bezirk. Der Bürgermeister bedankte sich für diesen äußerst interessanten und vor allem gewinnbringenden Infoabend und versprach eine weitere Vertiefung der Kooperation zwischen Gemeinde und KOBV. ●

**OG St. Georgen/Ybbsfelde**

**Termine für 2018**

3. März 2018: Preisschnapsen, Beginn 13.00 Uhr

22. September 2018:

70 Jahre KOBV St. Georgen/Y.

8. Dezember 2018:

Vorweihnachtliche Feier

Sprechtag finden jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, von 9:00 – 12:00 Uhr, im 1. Stock in der AK Amstetten, statt. Auskünfte und Termine täglich von 18:00 - 20:00 Uhr beim Obmann. ●

**OG St. Margarethen und OG Mörbisch**



Die Ortsgruppe St. Margarethen mit Obfrau Hamm und die Ortsgruppe Mörbisch mit Obmann Jäger verbrachten mit insgesamt 31 Personen vom 13. – 20. Oktober eine Woche im Schloss Freiland. Dieser schöne Ort zeigte sich diesmal von einer besonders schönen Seite, wir hatten die ganze Woche ungetrübten herrlichen Sonnenschein. Das sonnige Wetter wurde nicht nur für einige Stunden liegend auf der Terrasse genossen sondern auch bei Spaziergängen, Fahrten mit

dem Rad und beim Kegeln in der herrlichen Natur mit seiner bunten Pracht. Für einige Mitglieder stand der Besuch von Mariazell mit kurzer Busrundfahrt durch das schöne Traisental auf dem Programm. Auch andere Sehenswürdigkeiten in der Umgebung wurden besichtigt. Am Abend wurden sämtliche Kartenspiele (auch ein Preisschnapsen), diverse Brettspiele und Bingo gespielt. Begleitet von einer Ziehharmonika, gespielt von Maria, wurden auch einige lustige Lieder gesungen. Im schönen gut geheizten Hallenbad wurden Sauna, Dampfbad und Infrarotkabine sowie die angebotenen Massagen eifrig genützt. Wir fahren bereits seit 2007 zweimal jährlich für eine Woche nach Freiland, jedes Mal eine Gruppe von ca. 30 Personen. Das Haus ist für uns wie eine Familie, und kommen wir im April 2018 wieder. Dem Direktor Christian Mesner und seinem gesamten Team ein herzliches Dankeschön für die herzliche Betreuung und für das gute Essen.

**Mitgliederversammlung**

**OG St. Margarethen**

Zur Mitgliederversammlung, am 25.11.2017 im Gasthaus Ernst, durfte Obfrau Hamm 220 Mitglieder aufs Herzlichste begrüßen. Besonders unsere Ehrengäste, die Bürgermeister aus St. Margarethen und Oslip, sowie einen Stellvertreter des Bürgermeisters aus Trausdorf, und einen Orthopäden hieß sie willkommen. Nach den Begrüßungsworten unserer Obfrau sprachen auch die Vertreter der Gemeinden Grußworte und der Obfrau und ihrem Team Dank und Anerkennung für das Engagement aus, mit welchem sie den Menschen mit Behinderungen zur Seite stehen. Mit einer Gedenkminute für unsere verstorbenen Mitglieder, wobei wir besonders an die Obmann-Stellvertreter Franz Reuter und Paul Hergovich gedachten, eröffnete unsere Obfrau die Ver-

sammlung. Nach einigen wichtigen Informationen, sowie den Hinweis, auch weiterhin die Sprechtag zu besuchen, dankte Obfrau Hamm den Gemeindevertretern für die Unterstützungen und Lokalitäten, die ihrer Ortsgruppe zur Verfügung gestellt werden. Im Anschluss hielt Dr. Thomas Wagner einen sehr informativen, kompetenten Vortrag über „Arthrose - Leiden und Hoffen“. Die Zuhörer dankten mit großem Applaus. Danach erfolgten Gratulationen der 16 Mitglieder, die im Jahr 2017 einen runden bzw. halbrunden Geburtstag feierten. Nach einigen Dankesworten sowie den besten Wünschen unserer Obfrau für das kommende Jahr wurden noch einige besinnliche Gedichte vorgetragen. Mit dem Lied „Wahre Freundschaft“ schloss Frau Hamm die Versammlung. Beim anschließenden Essen und guter Unterhaltung klang diese Veranstaltung fröhlich aus. ●

**OG Schattendorf**



*Obfrau Bierbaum und Vizebürgermeister Hoffmann*

Obfrau Anna Bierbaum feierte mit ihren Mitgliedern, dem Vorstand und Ehrengästen am 8. Dezember 2017 ihre alljährliche Weihnachtsfeier. Es war eine sehr schöne Veranstaltung mit 75 Gästen. Anna Bierbaum freute sich sehr, dass alle so zahlreich gekommen sind. Vor allem beim Bürgermeister aus Draßburg, Ing. Christoph Haider und Vizebürgermeister aus Schattendorf, Thomas Hoffmann, bedankte sie sich sehr herzlich. ●

**OG Schwarzenau**

Bei der Weihnachtsfeier wurden



6 FunktionärInnen für langjährige Tätigkeit geehrt: Maria Pirek für 20 Jahre mit dem Verbandsabzeichen in Gold des KOBV; Lieselotte Baumgartner, Annemarie Berger, Dorothea Neureiter, Leopold Pribil und Edmund Vitecek für 10 Jahre mit dem Verbandsabzeichen in Silber des KOBV.



Ein Trio spielte weihnachtliche Weisen. Ein Ausflug (5 Tage) führt uns heuer in die Slowakei: Zipser Land, Kaschau und Hohe Tatra vom 30. Mai bis 3. Juni 2018; Preis: € 540,- (all inklusive). Anmeldung ab sofort beim Obmann. Sprechstunden finden beim Obmann nach Terminvereinbarung unter der Tel. Nr. 0664/614 55 94 statt. ●

### OG Stein/Donau



#### Weihnachtsfeier der OG Stein/Donau

Am Freitag, den 8. Dezember fand im Kremser Gasthof Klingelhuber die Weihnachtsfeier der Ortsgruppe Stein/Donau statt. Obfrau Christine Klein begrüßte die zahlreichen Mitglieder und deren Angehörige, bat zum traditionellen Totengedenken und gab danach einen Jahresrückblick. Gemeinderat Mag. Wolfgang

Mahrer als Obmann-Stellvertreter betonte die erfolgreiche Arbeit der Ortsgruppe und des Verbandes für unsere Mitglieder und entschuldigte die 1. Vizebürgermeisterin Eva Hollerer wegen einer Terminkollision. Der nach der letzten Wahl aus dem Amt geschiedenen Sozialstadträtin Mag.<sup>a</sup> Anni Wegl wurde für ihre bisherige Unterstützung der OG, deren Mitglied sie ist, herzlich gedankt. Besonders dankte er aber den Mitgliedern für ihre Treue zum KOBV. Denn diese Treue ist die organisatorische und finanzielle Basis für unseren Verband und sein umfangreiches Hilfsangebot für Menschen mit Behinderungen. Die zunehmende Beliebtheit der OG Stein ist darin begründet, dass sie ihren Mitgliedern nicht nur Beratung sondern auch Ausflüge, Gratulationen zu runden Geburtstagen und Ehejubiläen und Hilfen bei Notfällen bietet, wie GR Mahrer feststellte. ●

### OG Traiskirchen



#### Adventfahrt des KOBV

Unsere heurige Fahrt führte uns in die Landeshauptstadt. Pünktlich um 10.00 Uhr wurden wir in die verschiedenen Räumlichkeiten des Landhauses geführt. Wetterbedingt war die Aussicht vom Klangturm aus nicht so gegeben, trotzdem war es ein Erlebnis, aus dieser Höhe auf St. Pölten und Umgebung zu blicken. Nach kurzer Fahrt wurde uns das Mittagessen auf Einladung unserer Landeshauptfrau Mag.<sup>a</sup> Johanna Mikl-Leitner im Gasthaus Gwercher serviert. Die geführte Besichtigung endete mit einer Busrundfahrt, und für unsere Mitglieder, die gut zu Fuß waren, mit einem Rundgang mit

Dombesichtigung. Kurze Adventstimmung am Weihnachtsmarkt und der Geruch von Punsch und Süßigkeiten rundeten diesen Ausflug ab. Danke an alle, die mitgeholfen haben, diesen Ausflug zu organisieren.



#### 3. Garagenpunsch bei Familie Rienzner in der Eigenheimsiedlung

Am 8. Dezember wurde der Garagenpunsch mit den ersten Gästen eröffnet. Fortan sahen täglich bis einschließlich 15. Dezember gut gelaunte Besucher aus der Siedlung und „Fremde“ auf einen Tee, Glühwein oder Punsch vorbei. Kulinarisch gab es heuer Bratwürste (die waren der Renner), außerdem die üblichen Aufstrich- und Fleischbrote sowie gegrillte Knoblauchbrote. Gute Gespräche bei diesen Köstlichkeiten waren nur natürlich. Danke an alle, die halfen diesen Garagenpunsch durchzuführen. Der größte Dank an Familie Rienzner für die Zurverfügungstellung ihres Heimes. Die Einnahmen werden wie immer für unsere sozialen Projekte verwendet.



#### Weihnachtsfeier

Viele Mitglieder und deren Begleitungen freuten sich auf die heurige Weihnachtsfeier im Gasthaus Wanasek. Kurz nach 16.00 Uhr trafen Bgm. Andreas Babler, Bgm. Christoph Kainz und einige Stadt- und Gemeinderäte aus Traiskirchen ein. Auch den Bezirksobmann aus Baden, Herrn Kinsky, konnten wir willkommen heißen. Die feierliche

Eröffnung wurde von der Singgruppe Tribuswinkel mit einigen Liedern und Gedichten umrahmt. Es folgten besinnliche Worte unseres Bürgermeisters und dem Bürgermeister aus Pfaffstätten. Die Vorsitzende des Tribuswinkler Sozial- und Wohlfahrtsvereins GR a.D. Gertraude Fürst überreichte eine Geldspende für unsere Sozialprojekte. Gestärkt durch gutes Essen und nach einem Gedicht über die liebe Verwandtschaft von Frau Minich folgte eine Tombola. An dieser Stelle allen Spendern vielen Dank, denn ohne diese könnte so eine Verlosung nicht stattfinden. Ebenfalls danke an meine vielen Helfer vor, während und nach dem Fest.



**Weihnachtsaktion des KOBV Unterstützung der Sonderschule Traiskirchen**

Am 22.12.2017 überreichten der Obmann Andreas Klaus Kager und sein Stellvertreter im Rahmen einer kleinen Feierstunde, gestaltet von den Kindern der Sonderschule, eine Spende. Dieser Geldbetrag ermöglicht es bedürftigen Kindern, an der Projektwoche teilzunehmen. Durch verschiedene Aktivitäten des KOBV ist es möglich, dieses Sozialprojekt zu unterstützen. Die Stellvertreterin der Schuldirektorin bedankte sich herzlich und verabschiedete die Abordnung mit den besten Weihnachtswünschen. ●

**OG Weißenkirchen**

Die Jahreshauptversammlung und anschließende Weihnachtsfeier fanden im Heurigenlokal „Denk Ferd!“ statt. Bei der Familie Denk und ihrem Team bedanken wir uns recht herzlich für die Aufnahme und



die gute Bewirtung. Obfrau Abinger Renate informierte die Mitglieder über die Aktivitäten des letzten Jahres. Bei der Weihnachtsfeier las Frau Denk Andrea einige lustige und besinnliche Weihnachtsgeschichten. Als Überraschung kam bei der Weihnachtsfeier auch noch der Nikolaus vorbei. Die Obfrau bedankte sich bei allen Anwesenden für ihr Kommen und wünschte ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2018. ●

**OG Weitra**



Am Mittwoch, den 1. November 2017 legten Obmann Günter Cepak, Stellvertreter Franz Ezelsdorfer, Schriftführerin Elisabeth Hofbauer und Max Mörzinger von der Ortsgruppe Weitra zum Gedenken der Opfer beider Weltkriege beim Kriegerdenkmal in Weitra einen Kranz nieder. ●

**BG Wien 2**

Seid Ihr und Eure Freunde und Familien, kurz gesagt Eure Liebsten, gut in das neue Jahr gerutscht? Ja? Dann wünschen wir Euch auf diesem Weg alles Gute und ganz viel Gesundheit! Wie immer haben wir unsere Bürostunden jeden ersten und dritten Montag im Monat, von 15 bis 17 Uhr! In der Sturgasse 7/5, 1020 Wien (Behindertenparkplatz vorhanden). Am 7. Mai veranstalten wir eine Muttertagsjause in unserem Büro und hoffen, dass viele Mütter, gerne aber auch Väter und Kinder,

kommen! Um Anmeldung wird gebeten: Sabine Schwarz 069919254077, bis spätestens 30. April. ●

**BG Wien 11**

Die alljährliche, von vielen Mitgliedern schon freudig erwartete, Weihnachtsfeier der Bezirksgruppe Wien Simmering hat heuer am 21. November 2017 stattgefunden. Ein wunderschön geschmückter Christbaum, stimmungsvolle Harfenmusik und für eine gemütliche Kaffeejause festlich gedeckte Tische: das alles ließ vorweihnachtliches Flair aufkommen. Unser Obmann, Franz Huber, gab einen kurzen Jahresrückblick über die Entwicklung bzw. Aktivitäten unserer Bezirksgruppe und konnte auch diesmal neben vielen Mitgliedern zahlreiche Ehrengäste begrüßen, unter anderem den Präsidenten des KOBV, Herrn Mag. Michael Svoboda, unseren Bezirksvorsteher KommRat Senator Paul Johann Stadler, seine Stellvertreterin Frau Katharina Krammer, den Nationalratsabgeordneten Dr. Harald Troch, und viele mehr, die alle auch in ihren Ansprachen zum Ausdruck brachten, wie wichtig für viele Menschen Zusammenkünfte in dieser Form sind, wo sie plaudern und ungezwungen ihre Gedanken in einer netten Runde austauschen können. Einer der Höhepunkte war – wie jedes Jahr – unsere Weihnachtstombola nach dem Motto „Jedes Los gewinnt“. Auch ein kleines Weihnachtsgeschenk wurde an alle Mitglieder überreicht. Unser besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang allen Sponsoren, die sich immer wieder bereit erklären, uns bei unseren Bemühungen, unseren Mitgliedern eine kleine Freude zu bereiten, sowohl mit Geld wie auch mit Sachspenden, zu unterstützen. Auch unserem Obmann, Herrn Franz Huber, und seinem gesamten Team, vor allem auch seiner Frau, seiner Schwester bzw. seinem Schwager muss für die tatkräftige Mithilfe bei

den Vorbereitungen und der Organisation herzlicher Dank ausgesprochen werden. ●

### OG Wien-Aspern

Die Ortsgruppe Wien-Aspern hat ab sofort geänderte Sprechstunden: Jeden 1. Dienstag im März, Juni, September und Dezember, von 16:00 – 18:00 Uhr, im Gasthaus Lahodny, Aspernstraße 117, 1220 Wien, sowie nach telefonischer Vereinbarung mit dem Obmann Herrn Dreiseitel, Tel: 0664/103 99 09. ●

### OG Wien-Liesing

Die **aktuellen Kontaktdaten** lauten: Obmann Georg Fitzthum, Telefon: 0664/423 62 23, georg.fitzthum@gmx.at. Sprechstunden finden jeden 2. Mittwoch im Monat, von 16:00 - 18:00 Uhr, Haus der Begegnung Liesing, Liesinger Platz 3/2.Stock, 1230 Wien, statt. Im Juli, August und

September ist Sommersperre. Zusätzlich finden jeden Mittwoch, von 08:00 bis 12:00 Uhr, die Sprechtag des KOBV Der Behindertenverband im Magistratischen Bezirksamt Wien 23, Perchtoldsdorfer Str. 2/2. Stock, Zimmer 2.07, statt. ●

### OG Wien-Strebersdorf

Obfrau Renate Teich ist für ihre Mitglieder unter einer neuen Telefonnummer zu erreichen (0664 / 468 96 81). Sprechstunden finden nach wie vor jeden 1. Sonntag im Monat, von 9.00 – 11.00 Uhr (außer im Juli und August – Urlaubssperre), 1210 Wien, Rußbergstraße 13 (Hochhaus), statt. ●

### BAG Zwettl

#### am Männergesundheitstag

Am 2. Dezember 2017 fand in der Stadthalle Zwettl der Männergesundheitstag der NÖGKK statt.



Durch die Kooperation mit der NÖ Ärzteschwerpunktgruppe für Urologie und den NÖ Krankenversicherungsträgern gab es einen regen Zustrom zur Veranstaltung. Seitens der BAG beteiligten sich auch alle Ortsgruppen im Bezirk, um interessierte Besucher zu informieren. Einen Herzlichen Dank an alle Funktionärinnen und Funktionäre für die Beratungstätigkeit. ●

**F**  
**BAUMGARTNER**

**H**  
**R**  
**Z**  
**E**  
**U**  
**G**  
**B**  
**A**  
**U**



Wr. Neudorf

### -individuelle Fahrzeugumbauten für Ihre mobile Freiheit

- + Heckeinstiege
- + Einstiegs- und Rollstuhlverladehilfen
- + Elektronisch digitale Lenk- und Fahrhilfen
- + Hautnahe Fahrzeuganpassungen vom einfachen Lenkradknopf und Handgerät bis hin zum Komplettumbau
- + Kundendienst, Service und Beratung rund um die Mobilität



IZ NÖ Süd, Griesfeldstr. 11b, 2355 Wr. Neudorf  
02236 - 62 331 / [info@paravan-partner.at](mailto:info@paravan-partner.at) / [www.paravan-partner.at](http://www.paravan-partner.at)

**PARAVAN**  
TECHNOLOGY GROUP

bezahlte Anzeige

### Mobilitätslösungen für Menschen mit körperlichen Einschränkungen



Bereits zum 2. Mal war Baumgartner-Fahrzeugbau als Aussteller auf der Vienna Auto Show vertreten um dort die innovativen Umbauten der Marke Paravan und andere Mobilitätslösungen zu präsentieren.

Die Palette reichte hier von einfachen mechanischen Umbauten, bis hin zu hochentwickelten elektronischen Fahrhilfen, wie die neueste Space Drive II Steuerung aus dem Hause PARAVAN.

Nicht jeder Umbau ist in jedem Fahrzeug möglich. Die Platzverhältnisse im Fahrzeug passen oft nicht zu den notwendigen oder gewünschten Umbauten. Wir bera-



ten Sie gerne, bei Bedarf auch bei Ihrem gewünschten Autohändler!

[www.paravan-partner.at](http://www.paravan-partner.at)

**BAUMGARTNER**  **FAHRZEUGBAU**

bezahlte Anzeige

# Wir gratulieren unseren FunktionärInnen ...

## ... zum 50. Geburtstag

### Robert Gruber

Vorstandsmitglied,  
Obmann OG Gramatneusiedl



### Hannelore Kainz

Vorstandsmitglied,  
Obfrau OG Oberwart



### Vizepräsident a.D. Karl Ellbogen

Mitglied des  
Hauptaus-  
schusses,  
Obmann BG  
Wien 10



### Anna Hamm

Vorstandsmit-  
glied, Obfrau  
BAG Eisenstadt  
und OG St.  
Margarethen

Böswirth Maria, Zistersdorf  
Brandstetter Franz, Ybbs-Donau  
Datlinger Ulrike, Mattersburg  
Frühwirth Irene, Laa-Thaya  
Gradwohl Franz, Deutschkreutz  
Hajdu Ibolya Katalin, Aspern  
Kerschbaumer Guenter, Sollenau  
Kompiller Renate, Wr. Neustadt  
Lindlbauer Brigitte Andrea, Mödling  
Mauer Monika, Wien 18/19  
Maurer Stefan, Grosskrut  
Pawle Josef, Hollabrunn  
Raaber Heinz, Kukmirn  
Schiefer Rosemarie, Rattersdorf  
Schumitsch Erich, Oggau  
**Stöcklhuber Willibald, Zwettl**

## ... zum 60. Geburtstag



### Vizepräsident Franz Groschan

Vorstandsmit-  
glied, Obmann  
BAG Zwettl und  
OG Göpfritz/  
Wild

### Günther Strondl

Mitglied des Hauptauschusses,  
Obmann BAG Korneuburg und OG  
Stockerau

## ... zum 35. Geburtstag

Brandstetter Daniel, Mauer-Öhling

## ... zum 45. Geburtstag

Fasl Walter, Leopoldsdorf/Marchfeld  
Mag. Kolm Friedrich, Floridsdorf  
Lenauer Franz, Neufeld a. d. Leitha  
Rath Marion, Gr. Schweinbarth  
Roiss Guenter, St. Andrä-Zicksee  
Zmill Werner, Gastern  
Zottl Andreas, Gföhl



*Die OG gratulierte sehr herzlich und wünscht noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Familie*

Traupmann Alfons, Eberau  
Wunderer Elfriede, Maissau

## ... zum 65. Geburtstag



### Gerhard Pall

Vorstandsmit-  
glied, Obmann  
BAG und OG  
Wr. Neustadt

## ... zum 50. Geburtstag

Köck Sabina, Ottenschlag

## ... zum 55. Geburtstag

Bachler Alois, Gresten  
Grösselsberger Ingrid, Eichgraben  
Heily Wilhelm, Irnfritz  
Hochmuth Regina, Wien IX  
Kellner Ingrid, Ottenschlag  
Korcak Josef, Drösing  
Krimberger Johann, Neustadt  
Löscher Herbert, Hollabrunn  
Mädl Emilie, Mönchhof  
Spanring Adolf, Waidhofen-Ybbs  
Steffan Andreas, Gr. Enzersdorf  
Wagner Herbert, Wallern

## ... zum 65. Geburtstag

Farthofer Berta, Haag  
Feichter Roswitha, Stadtschlaining  
Fischer Elvira, Tulln  
Fruhmann Johann, Weingraben  
Fuxreiter Maria Luise, Payerbach  
Hackner Christine, St. Georgen-  
Ybbsfelde  
Haimeder Gerhard, Stockerau  
Hintersteiner Josef, Stephanshart  
Hirmann Friedrich, Berg b. Wolfsthal  
Jüttner Robert, Ybbs-Donau  
Kager Annelotte, Traiskirchen  
Kleyhons Alexander, Schwarzenau  
Lackner Erika, Bernstein  
Lang Gerhard, Horitschon  
Mayer Eduard, Rattersdorf  
Preiner Veronika, Oggau  
Zeitelhofer Karl, St. Peter-Au

## ... zum 75. Geburtstag



### Gerda Heimlich

Vorstandsmit-  
glied, Obfrau  
BG Wien 1

## ... zum 60. Geburtstag

Bischof Anita, Oberdorf  
Blei Christine, Zwettl

**... zum 70. Geburtstag**

Böhm Marie, Deutsch Wagram  
 Endlweber Rupert, Baden  
 Friedrich Reinhard, Felixdorf  
 Frühlinger Maria, Korneuburg  
 Hanausek Herbert, Baden  
**Hofbauer Reinhard**, Zwettl



*Die OG gratuliert herzlich und dankt für seine langjährige Funktionärstätigkeit. v.l.n.r.: Ernst Blei, Gabi Brantner, Reinhard Hofbauer, Christine Blei, Willi Burger*

Hofer Monika, Gr. Enzersdorf  
 Jechlinger Johann, Korneuburg  
 Kamper Johann, Schattendorf  
 Knie Werner, Wolkersdorf  
 Kohl Franz, Tulln  
 Krakhofer Ludwig, Wien XII

Muhr Eduard, Eichgraben  
 Nagl Rosemarie, Haag  
 Rasprich Waltraud, Ottenschlag  
 Schiller Friedrich, Litzelsdorf  
 Schörkhuber Johann, Wolfsbach  
 Skopek Franz, Litschau  
 Thiel Gertrude, St. Pölten  
 Zeininger Helmut, Aschbach  
 Zimmel Margaretha, Gmünd

**... zum 75. Geburtstag**

Bauer Rosa, Neulengbach  
 Dirl Gottfried, Retz  
 Eisenbarth Hannelore, Berg b. Wolfsthal  
 Ernst Anna, St. Margarethen  
 Gold Johann, Purbach/See  
 Hudler Herbert, Golling-Krummnussbaum  
 Klingelhuber Margarete, Langenlois  
 Kramml Horst, Ybbs-Donau  
 Masgan Eveline, Strebersdorf  
 Schmidt Karl, Loosdorf  
 Spitaler Herta, Horn

**... zum 80. Geburtstag**

Holzbauer Christine, Neunkirchen  
 Lang Erich, Mörbisch-See  
 Metzinger Leopold, Purgstall  
 Santrucek Franz, Ternitz

**... zum 85. Geburtstag**

Bastl Matthäus, Maria Lanzendorf  
 Hallas Emil, Bernhardsthal  
 Limbeck Franz, Parndorf  
 Oposich Peter, Orth/Donau  
 Oswald Maria, Eberau  
 Reisner Erich, Leopoldsdorf b. Wien

**... zum 90. Geburtstag**

Gänsbacher Maria, Donnerskirchen  
 Hutter Josef, Lilienfeld  
 Libal Johann, Horn  
 Weidinger Franz, Neunkirchen

**... zum 95. Geburtstag**

Kappel Fabian, Krems-Donau  
 Walzer Maria, Groß-Weikersdorf ●

**Wir gratulieren unseren Mitgliedern ...****... zum 90. Geburtstag**

Amoser Ruth, Wien IX  
 Prof. Balatsch Norbert, Wien VI  
 Beleskovic Anna, Steinakirchen  
 Bleich Josef, St. Margarethen  
 Carl Alfred, Klosterneuburg  
**Challupner Eduard**, Mistelbach



*Obmann Meissl, Herr Challupner, Kassier-Stv. Neubauer Karl*

Fichtinger Martha, Ottenschlag  
 Fuchshofer Paula, Wien XIV  
 Gänsbacher Maria, Donnerskirchen

Glaser Josef, Wien II  
 Graf Theresia, Wr. Neustadt  
 Grossmann Gisela, Großpetersdorf  
 Gruber Ida, Rabenstein  
 Grund Erika, Verband  
 Hartl Adele, Wien I  
 Heimhilcher Maria, Leobersdorf  
 Hinterhofer Alfred, Verband  
 Holndonner Ronja, Wien XIII  
 Hutter Josef, Lilienfeld  
 Karner Maria, Loosdorf  
 Kedziersky Erika, Wien XI  
 Kirsch Franz, Wien VIII  
 Klepp Mathilde, Ziersdorf  
 Kreutzer Johann, Scheibbs  
 Kummer Oskar, Sommerein  
 Latzel Maria, Korneuburg  
 Legath Stefan, Güssing  
 Libal Johann, Horn  
 Marban Hilda, Loipersbach  
 Metcher Gertrude, Liesing

Minichbauer Christine, St. Pölten  
 Müller Walter, Korneuburg  
 Oppenauer Aloisia, Wien XVI  
 Pamer Andreas, Wien XII  
 Peiker Theresia, Bruck a. d. Leitha  
 Pflügl Anna, Scheibbs  
 Pichler Josef, St. Margarethen  
 Prucha Eduard, Wien II  
 Redl Elvira, Gramatneusiedl  
 Rottmann Erika, Korneuburg  
 Rudolf Lydia, Horn  
 Schaumdögl Hermine, Wolfsbach  
 Schober Rupert, Neufeld a. d. Leitha  
 Schönhofer Theresia, Verband  
 Seper Hildegard, Verband  
 Staribacher Herta, Laa/Thaya  
 Streimelweger Hermine, Purgstall  
 Tempelmayr Josef, Haag  
**Ullram Erich**, Mistelbach  
 Weidinger Franz, Neunkirchen  
 Prof. Weiler Rudolf, Leiben



Obmann Meissl und Beisitzer Zandt gratulierten herzlich

Weinberger Alfred, Ternitz  
 Weninger Kurt, Wien I  
 Winkler Gisela, Wieselburg  
 Zimmermann Leopold, Ziersdorf

**... zum 95. Geburtstag**

Barton Elisabeth, Sonntagsberg-Böhlerw.  
 Bohr Gisela, Wien II  
 Brandl Josef, Verband  
 DallAqua Susanna, Markt St. Martin  
 Dechat Hedwig, Liesing  
 Eckl Franz, Wien 18/19  
 Edelhofer Helene, Kirchschlag  
 Feldhofer Josefa, Melk  
 Geierlechner Josef, Steinakirchen  
 Griesl Franz, Mistelbach  
 Grimm Herta, Gablitz  
**Groschan Maria**, Zwettl  
 Gruber Hedwig, St. Leonhard/Forst

Haas Johann, Tulln  
 Halb Friedrich, Neuhaus/Klausenbach  
 Heider Georg, Apetlon  
 Hofbauer Josef, Horn  
 Kahl Eduard, Strebersdorf  
 Kappel Fabian, Krems/Donau  
 Königer Engelbert, Melk  
 Kolm Willibald, Stadlau  
 Krajak Karl, Wr. Neustadt  
 Kreutner Leopold, Scheibbs  
 Ing. Ludwig Karl, Stein/Donau  
 Lutter Josef, Maissau  
 Mayer Friederike, Wien XII  
 Neuwirth Karl, Retz  
 Oberneder Jolanthe, Oberpullendorf  
 Obojkovits Angela, Güttenbach  
 Oestreicher Martin, Großkrut



Die Ortsgruppe Zwettl gratuliert und wünscht noch viele gesunde Jahre im Kreise ihrer Familie. v.l.n.r.: Gabriele Hörtler, VP Franz Groschan, Maria Groschan, Gabi Brantner, Willi Burger

Proskowetz Romana, Wr. Neustadt  
 Rabatsch Martha, Verband  
 Rath Ludmilla, Wien XII  
 Russ Johann, Raabs/Thaya  
 Sattler Gertraud, Wr. Neustadt  
 Schadauer Maria, Verband  
 Dr. Schaller Herbert, Verband  
 Schram Rudolf, Groß Engersdorf  
 Schubert Karl, Wien VIII  
 Sitz Viktoria, Stegersbach  
 Splichal Maria, Wien XVII  
**Stacher Theresia**, Mistelbach



Obmann Meissl und Frau und Herr Zandt gratulierten der Jubilarin

Steinam Maria, Schrems  
 Stepanek Rosa, Wien X  
 Stockinger Johann, Karlstetten  
 Stugger Johann, Wien XIV  
 Walzer Maria, Großweikersdorf  
 Wlaschitz Angela, Siegendorf  
 Dr. Zak Josef, Wien V ●

**Wir gratulieren ...**

**Goldene Hochzeit**

Fasl Veronika und Walter, OG Leopoldsdorf/Marchfeld  
 Fessler Münevver und Wolfgang, OG Schwarzenau  
 Hausner Helga und Herbert, OG Leopoldsdorf/Marchfeld  
 Porsch Stefanie und Georg, OG Leopoldsdorf/Marchfeld  
 Semper Leopoldine und Franz, OG Schwarzenau

**Diamantene Hochzeit**

**Hasieber Elisabeth und Johann**,  
 OG St. Martin/Markt  
 Novak Blanka Anneliese und Leopold,  
 Leopoldsdorf/Marchfeld

**Eiserne Hochzeit**

Wurm Hilda Josefa und Viktor, OG Lilienfeld



vorne: Johann und Elisabeth Hasieber; hinten: Kassier Franz Rathmanner und Obmann Wolfgang Schmit, OG St. Martin/Markt

**Gnadenhochzeit**

Wunsch Gabriele und Rudolf, OG Amaliendorf ●

## Wir gratulieren zum 100. Geburtstag



Zum 100. Geburtstag von Frau **Anna Kaiser** aus Wulkaprodersdorf, geboren am 25.10.1917, gratulierten Obmann Eduard Hadujac und Frau Anna Dorninger im Namen der OG Eisenstadt. Die Jubilarin erfreut sich bester Gesundheit.

Am 20.12.2017 feierte unser langjähriges Mitglied, Frau **Christine Weiser**, ihren 100. Geburtstag. Frau Weiser wohnt im Wohn- und Pflegeheim für blinde und hochgradig



sehbehinderte Menschen in Wien 14. Gemeinsam mit dem Obmann der BG Wien 8, Herrn Peichl, überbrachte Vizepräsidentin Helga Krupitza herzliche Glückwünsche und Geschenke. Im Beisein der Enkelin sowie der Generalsekretärin Frau Brigitte Fila, MBA plauderten wir über die unterschiedlichsten Themen. Herzlichen Dank für die Einladung und wir wünschen noch viele schöne Geburtstage.

Frau Köck Josefina, Marbach, am 17. März 2018

### ... zum 105. Geburtstag



Am 18. Oktober 2017 feierte Herr **Otto Filipisky**, Retz, in voller gesundheitlicher Frische seinen 105. Geburtstag. Margareta Fiala und Anna Mayr überbrachten die Glückwünsche des KOBV, auch im Namen von Bezirksobfrau Helga Grabner. Herr Filipisky ist das zweitälteste Mitglied des Verbandes. ●

## Wir trauern um...

Bauer Anna, Kassierin, OG Halbtorn  
Fanter Johann, Obfrau-Stellvertreter,  
OG Raabs/Thaya  
Fiedler Walter, Obmann-Stellvertreter,  
OG Kirchschatz

Gollinger Franz, Kontrolle,  
OG Wöllersdorf  
Gravogl Aloisia, Kassierin,  
OG St. Georgen/Leys  
Heller Josef, Kassier-Stellvertreter,

OG Heidenreichstein  
Kaufmann Maria, Obfrau-Stellvertreterin,  
OG Oberschützen ●

## Leserbriefe

### Überall so gute Beratung!

Ich habe erst vor Kurzem vom KOBV erfahren (Vertretungsnetzwerk). Zuerst war ich in der Bezirksgruppe (1220 Wien, Erzherzog Karl Straße – Restaurant Alt Wien), dann in der Lange Gasse. Überall so gute Beratung! Als Tochter hochbetagter Eltern hat mir das sehr gut getan. Ich

war nämlich zeitweise schon sehr verzweifelt (Gerichtsverfahren, Gutachten usw.). Ich möchte sehr gerne auf diesem Weg DANKE sagen. Ich meine, man muss auch Lob aussprechen, Beschwerde ist nämlich leicht. ●

Silvia S.

### KOBV - Leserbriefe

Was Sie uns schon immer sagen oder fragen wollten. Schreiben Sie uns:

**KOBV – gemeinsam stärker**  
1080 Wien, Lange Gasse 53  
oder E-Mail: [redaktion@kobv.at](mailto:redaktion@kobv.at)  
Redaktionsschluss Ausgabe  
**1/2018:** 26.04.2018

# Behindertenberatung von A – Z



**sozial**  
MINISTERIUM  
Service

Ein vom Sozialministeriumservice gefördertes Projekt des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes für Wien, Niederösterreich und Burgenland.

WIEN			
<b>WIEN 8</b> , KOBV Verbandsbüro; 1080 Wien, Lange Gasse 53. Um Ihre Wartezeit so kurz wie möglich zu halten, sind persönliche Beratungen in der Sozialrechtsabteilung im Verbandsbüro nur nach Terminvereinbarung (01 / 406 15 86 – 47 oder per E-Mail an <a href="mailto:b.rajecky@kobv.at">b.rajecky@kobv.at</a> ) möglich.			
<b>WIEN 11</b> Magistratisches Bezirksamt, 1110 Wien, Enkplatz 2 / Zimmer 103 jeden Montag, von 8:00 – 12:00 Uhr	5. März 12. März 19. März 26. März	9. April 16. April 23. April 30. April	7. Mai 14. Mai 28. Mai
<b>WIEN 23</b> Magistratisches Bezirksamt, 1230 Wien, Perchtoldsdorfer Str. 2, 2. Stock, Zimmer 2.07 jeden Mittwoch, von 8:00 – 12:00 Uhr	7. März 14. März 21. März 28. März	4. April 11. April 18. April 25. April	2. Mai 9. Mai 16. Mai 23. Mai 30. Mai

NIEDERÖSTERREICH			
<b>AMSTETTEN</b> Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Wiener Straße 55 jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9:00 – 12:00 Uhr	6. März 20. März	3. April 17. April	15. Mai
<b>BADEN</b> Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Elisabethstr. 38 jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	7. März 21. März	4. April 18. April	2. Mai 16. Mai
<b>BRUCK/LEITHA</b> Beratungszentrum des Psychosozialen Dienstes, Wiener Gasse 3/Stiege B/DG jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	2. März 16. März	6. April 20. April	4. Mai 18. Mai
<b>GÄNSERNDORF</b> Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Wiener Str. 7 a jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	13. März 27. März	10. April 24. April	8. Mai 22. Mai
<b>GMÜND</b> Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Weittraerstraße 19 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	8. März 22. März	11. April 26. April	8. Mai 24. Mai
<b>HOLLABRUNN</b> Bezirkshauptmannschaft Hollabrunn, Mühlgasse 24, 2. Stock, Zimmer 208 jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 9:30 – 11:00 Uhr	1. März 15. März	5. April 19. April	3. Mai 17. Mai
<b>HORN</b> Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Spitalgasse 25 jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	13. März 27. März	10. April 24. April	8. Mai 22. Mai
<b>KORNEUBURG</b> Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Gärtnergasse 1 jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	9. März 23. März	13. April 27. April	11. Mai 25. Mai
<b>KREMS</b> Büro der KOBV-Ortsgruppe, Eisentürgasse 11 (Eingang Drinkwelderg.) jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	7. März 21. März	4. April 18. April	2. Mai 16. Mai
<b>LILIENFELD</b> Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Pyrkerstraße 3 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	8. März 22. März	12. April 26. April	24. Mai

<b>MELK</b> Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Hummelstraße 1 jeden 2. und 4. Montag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	<b>12. März</b> <b>26. März</b>	<b>9. April</b> <b>23. April</b>	<b>14. Mai</b> <b>28. Mai</b>
<b>MISTELBACH</b> Stadtgemeinde, Hauptplatz 6, Ebene 1, Zimmer 17 jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	<b>13. März</b> <b>27. März</b>	<b>10. April</b> <b>24. April</b>	<b>8. Mai</b> <b>22. Mai</b>
<b>MÖDLING</b> Büro der KOBV-Ortsgruppe Mödling, Babenberggasse 13 jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	<b>7. März</b> <b>21. März</b>	<b>4. April</b> <b>18. April</b>	<b>2. Mai</b> <b>16. Mai</b>
<b>NEUNKIRCHEN</b> Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Würflacher Straße 1 jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	<b>1. März</b> <b>15. März</b>	<b>5. April</b> <b>19. April</b>	<b>3. Mai</b> <b>17. Mai</b>
<b>ST. PÖLTEN</b> Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., AK-Platz 1 (vormals Herzogenburger Straße) jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	<b>7. März</b> <b>21. März</b>	<b>4. April</b> <b>18. April</b>	<b>2. Mai</b> <b>16. Mai</b>
<b>SCHEIBBS</b> Stadtamt der Stadtgemeinde Scheibbs (Rathaus), Rathausplatz 1 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	<b>8. März</b> <b>22. März</b>	<b>12. April</b> <b>26. April</b>	<b>24. Mai</b>
<b>TULLN</b> Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Rudolf-Buchinger-Str. 27 - 29 jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	<b>1. März</b> <b>15. März</b>	<b>5. April</b> <b>19. April</b>	<b>3. Mai</b> <b>17. Mai</b>
<b>Waidhofen/Thaya</b> Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Thayastraße 5 jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	<b>13. März</b> <b>27. März</b>	<b>10. April</b> <b>24. April</b>	<b>8. Mai</b> <b>22. Mai</b>
<b>WR. NEUSTADT</b> , NÖ Gebietskrankenkasse, Wienerstraße 69, 2. Stock, (Lift vorhanden), Eingang beim Warteraum des Kontrollarztes, jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 8:00 – 10:30 Uhr	<b>6. März</b> <b>20. März</b>	<b>3. April</b> <b>17. April</b>	<b>15. Mai</b>
<b>ZWETTL</b> Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Gerungser Straße 31 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	<b>8. März</b> <b>22. März</b>	<b>12. April</b> <b>26. April</b>	<b>24. Mai</b>

## BURGENLAND

<b>EISENSTADT</b> Sozialministeriumservice, Neusiedler Straße 46 jeden 2. Freitag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	<b>9. März</b>	<b>13. April</b>	<b>11. Mai</b>
<b>GÜSSING</b> Kammer für Arbeiter und Angestellte, Hauptstraße 59 jeden 3. Montag im Monat von 9:30 – 11:00 Uhr	<b>19. März</b>	<b>16. April</b>	-
<b>JENNERSDORF</b> Stadtamt Jennersdorf, Hauptplatz 5 a jeden 3. Montag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	<b>19. März</b>	<b>16. April</b>	-
<b>MATTERSBURG</b> Arbeiterkammer Mattersburg (Hochhaus), Brunnenplatz 3/2/2 jeden 3. Donnerstag im Monat von 9:30 – 11:00 Uhr	<b>15. März</b>	<b>19. April</b>	<b>17. Mai</b>
<b>NEUSIEDL/SEE</b> Zentralmusikschule Neusiedl/See, Kirchengasse 3 jeden 2. Donnerstag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	<b>8. März</b>	<b>12. April</b>	-
<b>OBERPULLENDORF</b> Gasthaus Domschitz, Hauptstraße 10 jeden 3. Freitag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	<b>16. März</b>	<b>20. April</b>	<b>18. Mai</b>
<b>OBERWART</b> BGKK, Steinamangererstraße 30 jeder 1. Donnerstag im Monat, von 8:30 – 10:00 Uhr	<b>1. März</b>	<b>5. April</b>	<b>3. Mai</b>

# Die direkte Verbindung zu Ihren AnsprechpartnerInnen!

Tel. 01/406 15 86 - und jeweilige Durchwahl  
Fax: 01/406 15 86 - 12

E-Mail: [kobv@kobv.at](mailto:kobv@kobv.at)  
Internet: <http://www.kobv.at>

## Verbandsleitung

Herr Präsident Mag. Michael <b>Svoboda</b>	29
E-Mail: <a href="mailto:k.madner@kobv.at">k.madner@kobv.at</a>	
Frau Geschäftsführerin Dr. <sup>in</sup> Regina <b>Baumgartl</b>	35
E-Mail: <a href="mailto:r.baumgartl@kobv.at">r.baumgartl@kobv.at</a>	
Frau Geschäftsführerin Elisabeth <b>Schrenk</b>	37
E-Mail: <a href="mailto:e.schrenk@kobv.at">e.schrenk@kobv.at</a>	
Frau Geschäftsführerin Michaela <b>Tenkrat</b>	55
E-Mail: <a href="mailto:buchhaltung@kobv.at">buchhaltung@kobv.at</a>	
Herr Vizepräsident Willi-Klaus <b>Benesch</b> (Dienstag und Donnerstag Vormittag)	66
Frau Vizepräsidentin Helga <b>Krupitza</b> (Montag und Mittwoch)	66
Herr Franz <b>Maldet</b> , Kassier (Mittwoch)	66
E-Mail: <a href="mailto:f.maldet@kobv.at">f.maldet@kobv.at</a>	
Frau Annelie <b>Lechner</b> , Schriftführerin	02732/72502

## Sekretariat

Frau Karin <b>Madner</b>	29
E-Mail: <a href="mailto:k.madner@kobv.at">k.madner@kobv.at</a>	
Frau Angelika <b>Bauer</b>	33
E-Mail: <a href="mailto:a.bauer@kobv.at">a.bauer@kobv.at</a>	
Frau Manuela <b>Bütterich</b>	28
E-Mail: <a href="mailto:m.buetterich@kobv.at">m.buetterich@kobv.at</a>	
Frau Eveline <b>Deutsch-Pummer</b>	10
E-Mail: <a href="mailto:edp@kobv.at">edp@kobv.at</a>	

## Telefonzentrale

E-Mail: [kobv@kobv.at](mailto:kobv@kobv.at) 66 und 11

## Sozialrechtsabteilung

E-Mail: [kobvrecht@kobv.at](mailto:kobvrecht@kobv.at)  
Fax: 01/406 15 86-32

## Persönliche Beratung nach Terminvereinbarung mit der Kanzlei

Frau Brigitta <b>Rajecky</b> (Kanzleileiterin)	47
E-Mail: <a href="mailto:b.rajecky@kobv.at">b.rajecky@kobv.at</a>	
Frau Astrid <b>Sengfried</b>	41
E-Mail: <a href="mailto:a.sengfried@kobv.at">a.sengfried@kobv.at</a>	
Herr Mag. Nikolaus <b>Chochole</b>	16
E-Mail: <a href="mailto:n.chochole@kobv.at">n.chochole@kobv.at</a>	
Herr Mag. Stefan <b>Deutsch</b>	57
E-Mail: <a href="mailto:s.deutsch@kobv.at">s.deutsch@kobv.at</a>	
Frau Mag. <sup>a</sup> Michaela <b>Habitzl</b>	70
E-Mail: <a href="mailto:m.habitzl@kobv.at">m.habitzl@kobv.at</a>	
Frau Mag. <sup>a</sup> Martina <b>Hadinger</b> (Mo, Mi, Do, Fr)	14
E-Mail: <a href="mailto:m.hadinger@kobv.at">m.hadinger@kobv.at</a>	
Herr Mag. Dominik <b>Harrach</b>	19
E-Mail: <a href="mailto:d.harrach@kobv.at">d.harrach@kobv.at</a>	
Frau Mag. <sup>a</sup> Carmen <b>Mucha</b> (Abteilungsleiterin)	40
E-Mail: <a href="mailto:c.mucha@kobv.at">c.mucha@kobv.at</a>	
Frau Mag. <sup>a</sup> Melanie <b>Stefan</b>	23
E-Mail: <a href="mailto:m.stefan@kobv.at">m.stefan@kobv.at</a>	
Frau Mag. <sup>a</sup> Eva <b>Redl</b>	38
E-Mail: <a href="mailto:e.redl@kobv.at">e.redl@kobv.at</a>	
Frau Daniela <b>Schöll</b> (Di, Mi, Do, Fr)	18
E-Mail: <a href="mailto:d.schoell@kobv.at">d.schoell@kobv.at</a>	
Frau Eva <b>Szikora</b>	31
E-Mail: <a href="mailto:e.szikora@kobv.at">e.szikora@kobv.at</a>	
Frau Dr. <sup>in</sup> Doris <b>Wiesmühler</b> (Mo, Di, Do, Fr)	53
E-Mail: <a href="mailto:d.wiesmuehler@kobv.at">d.wiesmuehler@kobv.at</a>	

Frau Mag.<sup>a</sup> Sabine **Wölkart** (Mo, Di, Mi, Do) 39  
E-Mail: [s.woelkart@kobv.at](mailto:s.woelkart@kobv.at)

## Urlaubsservice - E-Mail: [urlaub@kobv.at](mailto:urlaub@kobv.at)

Frau Gabriele **Wlasak** 21  
Frau Margot **Ernst** 62  
E-Mail: [m.ernst@kobv.at](mailto:m.ernst@kobv.at)

## Mitgliederevidenz

Herr Florian **Nossal** 34  
E-Mail: [f.nossal@kobv.at](mailto:f.nossal@kobv.at)  
Frau Michelle **Singer** 24  
E-Mail: [m.singer@kobv.at](mailto:m.singer@kobv.at)

## Buchhaltung - E-Mail: [buchhaltung@kobv.at](mailto:buchhaltung@kobv.at)

Frau Geschäftsführerin Michaela **Tenkrat** 55  
Frau Angelika **Vegh** 26  
Frau Bettina **Marchhart** 58  
Frau Sabine **Mayerhofer** 56  
E-Mail: [personalverrechnung@kobv.at](mailto:personalverrechnung@kobv.at)  
Frau Gordana **Bogic** 56  
E-Mail: [personalverrechnung@kobv.at](mailto:personalverrechnung@kobv.at)

## Lotterie/Kassa

E-Mail Lotterie: [lotterie@kobv.at](mailto:lotterie@kobv.at)  
E-Mail Kassa: [kassa@kobv.at](mailto:kassa@kobv.at)  
Fax: 01/406 15 86-20  
Frau Helga **Weidinger** 63 und 15  
Frau Margot **Ernst** 62  
E-Mail: [m.ernst@kobv.at](mailto:m.ernst@kobv.at)

## Registatur

Frau Radica **Djordjevic** 45  
Frau Bianca **Hollergschwandner** 45  
Frau Susanna **Wala** 45  
Frau Sandra **Kainz-Lackner** 45  
Frau Beate **Binder** 45

## Schreibabteilung

Frau Olivia **Hawkins** 43  
Frau Tamara **Proksch** 43  
Frau Alexandra **Massong** 50  
Frau Daniela **Gruber** 50

## Redaktion

Frau Manuela **Bütterich** 28  
E-Mail: [redaktion@kobv.at](mailto:redaktion@kobv.at)

## Kleinanzeigenannahme

Frau Eveline **Deutsch-Pummer** 10  
E-Mail: [edp@kobv.at](mailto:edp@kobv.at)

## Wirtschaftsabteilung

Herr Helmut **Petutschnig** (Magazin) 44  
Herr Christian **Richter** 44  
Herr Gerald **Pickl** 44

## Orthopäd. Klinikum SKA Zicksee 02176/2325

E-Mail: [office@skazicksee.at](mailto:office@skazicksee.at), [www.skazicksee.at](http://www.skazicksee.at)

## Erholungshaus Freiland

02762/52328

E-Mail: [christian.mesner@schloss-freiland.at](mailto:christian.mesner@schloss-freiland.at)  
[www.schloss-freiland.at](http://www.schloss-freiland.at)

## ANMELDUNG für einen Erholungsaufenthalt im verbandseigenen Erholungshaus **Schloss Freiland**

**BITTE BEACHTEN SIE:  
JEDER ANMELDUNG SIND EINKOMMENSNACHWEISE BEIZULEGEN !!!**

A) Vor- und Nachname: ..... Telefon: .....

Adresse: .....

geboren am: .....

Mitgliedsnummer: .....

RollstuhlfahrerIn  \*)      schwer gehbehindert  \*)      RollatorbenutzerIn  \*)  
Einbettzimmer  \*)      Doppelzimmer  \*)

**Wünschen Sie die Teilnahme eines Familienangehörigen bzw. im gleichen Haushalt lebenden Lebensgefährten?**

B) Vor- und Nachname: ..... geboren am: .....

Adresse: .....

Verwandtschaftsverhältnis: .....

**In welcher Zeit wünschen Sie den Erholungsaufenthalt zu verbringen?**

Von: ..... bis: .....

**Name und Adresse des nächsten Angehörigen:**

..... Telefon: .....

**Verpflegung:**

<b>Vollpension</b>	<input type="checkbox"/> *)
<b>Halbpension mit</b>	
- Mittagessen	<input type="checkbox"/> *) oder
- Abendessen	<input type="checkbox"/> *)
<b>Nächtigung/Frühstück</b>	<input type="checkbox"/> *)

**\*) Bitte Zutreffendes ankreuzen!**

<b>Einkommensangaben (monatliche Bezüge)</b>	<b>A) des Mitgliedes</b>	<b>B) des Familien angehörigen:</b>
a) vom Sozialministeriumservice ohne Grundrente, Blinden- bzw. Pflegezulage	€ .....	€ .....
b) Pension	€ .....	€ .....
c) Arbeitslosengeld/Mindestsicherung	€ .....	€ .....
d) Einkommen aus einem Arbeitsverhältnis	€ .....	€ .....
e) Sonstiges Einkommen	€ .....	€ .....

Es handelt sich bei unserer Einrichtung um ein Erholungshaus und um kein Pflegeheim. Da kein Pflegepersonal zur Verfügung steht, können pflegebedürftige Personen nur aufgenommen werden, wenn eine Begleitperson mitfährt!

Ich nehme zur Kenntnis, dass unrichtige Angaben die Gewährung eines Kostenzuschusses durch den Kriegsopfer- und Behindertenverband ausschließen.

**Zustimmungserklärung:**

Ich wurde darüber informiert, dass der KOBV-Der Behindertenverband für die Kostenzuschüsse Fördermittel erhält. Ich stimme ausdrücklich zu, dass meine oben genannten Daten verarbeitet und zum Zwecke der Überprüfung der Verwendung der Fördermittel an den Fördergeber weitergegeben werden.

Ich wurde auch darüber aufgeklärt, dass ich diese Zustimmung jederzeit schriftlich widerrufen kann. Für den Fall des Widerrufs verpflichte ich mich, den dem Förderbetrag entsprechenden Differenzbetrag zu bezahlen.

..... Datum	..... Unterschrift des Antragstellers
..... Datum	..... Unterschrift der Begleitperson

**VERBANDSVERMERK**  
**Kostenbeitragsrechnung des KOBV**

**Berechnungsgrundlage** € .....

Tage: ..... pro Tag € .....

VP

HP

<b>Tagsatz</b>	<b>Kostenbeitrag</b>
€ .....	A) € .....
€ .....	B) € .....
€ .....	

**Vorzuschreibender  
gesamter Kostenbeitrag** €.....

## Auszeit vom Pflegealltag

### Aktivurlaub für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige im Erholungshaus Schloss Freiland

## ANMELDUNG

A) Vor- und Nachname des pflegenden Angehörigen: .....

..... Telefon: .....

Adresse: .....

geboren am: ..... Mitgliedsnummer: .....

**Ich möchte den 14-tägigen Erholungsaufenthalt im Erholungshaus Schloss Freiland in der Zeit**

von ..... bis ..... **mit meinem pflegebedürftigen Angehörigen, der durch mich zu Hause gepflegt wird, verbringen.**

B) Vor- und Nachname des pflegebedürftigen Angehörigen:

.....

Geb. Datum: ..... Mitgliedsnummer: .....

Verwandtschaftsverhältnis: .....

Bezug des Pflegegeldes seit: ..... Stufe: ..... von: .....

RollstuhlfahrerIn  schwer gehbehindert  RollatorbenutzerIn

**Ich benötige Pflegedienstleistungen und bevorzuge folgenden Pflegedienstleister:**

Volkshilfe

Hilfswerk

Zutreffendes bitte ankreuzen:

### !!! WICHTIG !!!

**BITTE EINKOMMENSNACHWEISE UND EINEN NACHWEIS ÜBER  
PFLEGEGELDBEZUG (z. B. aktueller Kontoauszug) BEILEGEN!**

Einkommensangaben	A) des pflegenden Angehörigen	B) des Pflegegeld-beziehers
a) vom Sozialministeriumservice ohne Grundrente, Blinden- bzw. Pflegezulage, Pflegegeld	€ .....	€ .....
b) Pension	€ .....	€ .....
c) Arbeitslosengeld/Mindestsicherung	€ .....	€ .....
d) Einkommen aus einem Arbeitsverhältnis	€ .....	€ .....
e) Sonstiges Einkommen	€ .....	€ .....

Ich wurde darüber informiert, dass der Kostenzuschuss aus Mitteln des BMASK gefördert wird und trete für diesen Erholungsaufenthalt die Geltendmachung einer Zuwendung aus den Mitteln des Unterstützungsfonds für Menschen mit Behinderungen an den Kriegsopfer- und Behindertenverband ab.

**Zustimmungserklärung:**

Ich stimme ausdrücklich zu, dass meine oben genannten Daten verarbeitet und an das BMASK und etwaige andere Fördergeber zum Zwecke der Überprüfung der Verwendung der Mittel weitergegeben werden. Ich wurde auch darüber aufgeklärt, dass ich diese Zustimmung jederzeit schriftlich widerrufen kann. Für den Fall des Widerrufs verpflichte ich mich, den dem Förderbetrag entsprechenden Differenzbetrag zu bezahlen.

Ich nehme zur Kenntnis, dass unrichtige Angaben die Gewährung eines Kostenzuschusses ausschließen.

.....  
Datum

.....  
Unterschrift des pfl. Angehörigen

.....  
Datum

.....  
Unterschrift des Pflegebedürftigen

**Dieses Feld ist vom KOBV auszufüllen:**

<b>Kostenbeitragsrechnung</b>	
<b>Einkommen A</b>	€ .....
<b>Einkommen B</b>	€ .....
<b>Berechnungsgrundlage A</b>	€ .....
<b>Berechnungsgrundlage B</b>	€ .....
	<b><u>Kostenbeitrag</u></b>
	A) € .....
	B) € .....
<b>Vorzuschreibender gesamter Kostenbeitrag</b>	<b><u>€ .....</u></b>

# KOBV – Der Behindertenverband

1080 WIEN  
LANGE GASSE 53

ZVR-Zahl: 86 81 48 653

TEL.: 01/406 15 86 - 0  
E-MAIL: kobv@kobv.at

Bezirks- bzw. Ortsgruppe

## BEITRITTSERKLÄRUNG für ordentliche Mitglieder

Nachname: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_  
(Bitte in Blockschrift !)

Geschlecht:  weiblich  männlich Tel. Nr.: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

**Ich erkläre meinen Beitritt zum KOBV Der Behindertenverband für Wien, Niederösterreich und Burgenland ab \_\_\_\_\_ und verpflichte mich, den jeweils gültigen Mitgliedsbeitrag pünktlich zu entrichten.**

**Ich nehme zur Kenntnis, dass eine Kündigung der Mitgliedschaft rechtswirksam zum Ablauf des Kalenderjahres schriftlich erfolgen kann.**

Wodurch sind Sie auf den KOBV aufmerksam geworden?

- Messen (1)  ARGE BVP (2)  Trafikbewerber (3)  Folder (4)  
 Arbeiterkammer (5)  Sprechtag (6)  Mundpropaganda (7)  Ortsgruppe (8)  
 Sonstiges (9) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

MITGLIEDSNUMMER

Bitte nicht ausfüllen!

PB OG

## Einzugsermächtigung

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
IBAN

\_\_\_\_\_  
Name der Bank

Hiermit ermächtige ich den KOBV Der Behindertenverband für Wien, Niederösterreich und Burgenland widerruflich, den von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos einzuziehen. Damit ist auch meine kontoführende Bank ermächtigt, die Lastschriften einzulösen, wobei für diese keine Verpflichtung zur Einlösung besteht, insbesondere dann nicht, wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist. Ich habe das Recht, innerhalb von 56 Kalendertagen ab Abbuchungstag ohne Angabe von Gründen die Rückbuchung bei meiner Bank zu veranlassen.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

MOBILITÄTSSZENTRUM  
**GRAF**  
**Carello**  
SENIORENFAHRZEUGE • SENIORENPRODUKTE

Tel. 03385 / 82 82-0  
[www.graf-carello.com](http://www.graf-carello.com)



# Wir machen Sie mobil



- ✓ Führerschein- und zulassungsfrei
- ✓ Auch ohne Mopedprüfung
- ✓ Gratis Vorführung bei Ihnen zu Hause
- ✓ Österreichisches Qualitätsprodukt
- ✓ Direktvertrieb vom Erzeuger
- ✓ Bundesweiter Kundendienst vor Ort

Fordern Sie kostenloses  
Infomaterial an!

Zentrale: A-8262 Ilz, Nestelbach 77, Tel. 03385 / 82 82-0; Filiale: A-6850 Dornbirn, Schwefel 38, Tel. 05572 / 3860-2

**AUSTRIA**  
MADE IN AUSTRIA